

Bedienungsanleitung
Instruction manual

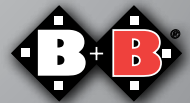
Taiga



DE

EN

Enjoy mobility.



1. Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	4	6.3.	Funktionsbeschreibung der VR2 Steuerung für elektrische Verstellmöglichkeiten	28
1.1.	Zeichen und Symbole	5	6.4.	Funktionsbeschreibung der VR2 Begleitersteuerung	30
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	5	6.5.	Verriegelung und Entriegelung des Rollstuhles	33
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	6.6.	Funktionsbeschreibung der R-NET-Steuerung	34
2.2.	Sicherheit in Fahrzeugen	7	6.7.	Funktionsbeschreibung der R-NET Steuerung für elektrische Verstellmöglichkeiten (optional)	35
2.3.	Teilnahme am Straßenverkehr	7	6.8.	Funktionsbeschreibung der R-NET Begleitersteuerung	36
2.4.	Hinweise zu EMV-Störungen	8	6.9.	Verriegelung / Entriegelung des Rollstuhles	38
2.5.	Bremsen	8	6.10.	Veränderungen an der Steuerung	39
2.6.	Indikation	9	6.11.	Ein- und Aussteigen	39
2.7.	Kontraindikation	10	6.12.	Beinstützen	40
2.8.	Konformitätserklärung	10	6.13.	Überprüfung vor Fahrtantritt	41
2.9.	Verantwortlichkeit	10	6.13.1.	Bremsenüberprüfung	41
2.10.	Hinweise zur Reichweite	10	6.13.2.	Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe	41
2.11.	Nutzungsdauer	11	6.13.3.	Überprüfung der Bereifung	41
3.	Zweckbestimmung	11	6.14.	Batterien	42
4.	Produkt- und Lieferübersicht	12	6.14.1.	Ladevorgang	42
4.1.	Prüfung der Lieferung	12	6.14.2.	Austausch der Batterien	44
4.2.	Typenschild und Seriennummer	13	6.15.	Fahren mit dem Rollstuhl	45
4.3.	Übersicht	14	6.16.	Schiebebetrieb	46
5.	Einstellungen und Anpassungen	15	6.17.	Kopfstütze (optional)	47
5.1.	Grundeinstellung	15	6.18.	Bordsteinheber (optional)	48
5.1.1.	Mechanische Beinstützen	15	6.19.	Mechanische Feststellbremse	49
5.1.2.	Elektrische Beinstützen	16	7.	Technische Daten	50
5.1.3.	Sitz	17	8.	Pflegehinweise für den Benutzer	52
5.1.4.	Elektrische Verstellfunktionen	19	8.1.	Reinigung	52
5.1.5.	Durchhang der Rückenlehne	19	8.2.	Desinfektion	52
5.1.6.	Sitzfederung	20	9.	Wartung	53
5.1.7.	Armlehnen	20	9.1.	Wartungshinweise für den Fachhandel	54
5.1.8.	Seitenteil	21	10.	Reparatur	54
5.1.9.	Steuerung	21	11.	Parken	54
5.1.10.	Beckengurt	22	12.	Hebe- und Haltepunkte	55
5.2.	Zubehör	22	13.	Transport	55
5.2.10.	Komfortsitz	23	14.	Weitergabe des Rollstuhls	55
6.	Benutzung des Rollstuhls	24	15.	Lagerung und Versand	56
6.1.	Allgemeine Funktionen	24	16.	Entsorgung	56
6.2.	Funktionsbeschreibung der VR-2-Steuerung	26	17.	Garantie	57

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,
Sie haben sich für einen hochwertigen Elektrorollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Elektrorollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Unterschenkelänge, Sitz- und Rückenwinkel sowie der rechts bzw. links platzierbaren Steuerung lässt sich der Rollstuhl an Ihre individuellen Körpermaße anpassen. Der Taiga kann mit zwei unterschiedlichen Steuerungen ausgeliefert werden. In der Standardkonfiguration wird der Taiga mit der VR-2 Steuerung ausgeliefert, diese bietet Ihnen die Möglichkeit bis zu zwei Komponenten elektronisch zu verstellen. Die R-Net Steuerung erlaubt ein elektrisches Verstellen der Beinstützen, Sitz- und Rückenwinkel. Dadurch kann der Taiga leicht an Ihre besonderen Bedürfnisse angepasst werden.

Der Elektrorollstuhl ist für den Gebrauch in Räumen und Fahren im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Elektrorollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Rollstuhls mit. Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei auf unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com zugänglich.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und bei Kurvenfahrten vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Rollstuhls das Kipprisiko zur Seite und nach Hinten vergrößern kann.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrampen.

- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (z. B. Stufe, Bordsteinkante).
- Beachten Sie den Kippschutz bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen. Stellen Sie ausreichend Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.
- Die Steuerung muss immer ausgeschaltet sein, wenn Sie ein- oder aussteigen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die Rückleuchten am Rollstuhl müssen für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern dann besser gesehen.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile. Beachten Sie die Klemmgefahr zwischen beweglichen Teilen bei der Einstellung, Benutzung und Wartung des Rollstuhles.
- Die Sitz- und Polstermaterialien entsprechen den Anforderungen der Beständigkeit gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021-2/ ISO 8191-2. Setzen Sie dennoch keine Polster oder andere Teile Brandquellen - wie z.B. Zigaretten - aus.
- Bitte beachten Sie die erhöhte Klemmgefahr bei Benutzung der elektrischen Sitzverstellung für den Benutzer, den Insassen und Dritte.
- Stellen Sie Sitz und Rückenlehne immer in eine aufrechte Position, wenn Sie mit dem Rollstuhl fahren.
- Das Befahren von Schrägen ist nur erlaubt, wenn sich Sitz und Rückenlehne in aufrechter Position befinden.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen können sich Metallteile des Rollstuhls stark abkühlen, vermeiden Sie dann Hautkontakt.
- Sollten Sie bei Ihrem Elektrorollstuhl ungewöhnliches Verhalten oder Beschädigungen feststellen, benutzen Sie ihn nicht mehr und kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

- Meldung von Vorkommnissen.

Wenn Sie als Betreiber, Nutzer oder deren Angehörige mögliche Defekte oder Funktionseinschränkungen feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an einen autorisierten Fachhändler. Betreiber, Nutzer oder deren Angehörige sollten Ihren Fachhändler, der Ihnen das Produkt bereitgestellt hat, über mutmaßliche schwerwiegende Vorkommnisse, die direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatten oder haben könnten und von denen sie betroffen sind, informieren. Sie können dies auch der zuständigen Bundesoberbehörde melden:

- den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person,
- die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Personen,
- eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit.

2.2. Sicherheit in Fahrzeugen

Der Taiga ist nicht als Fahrzeugsitz geeignet. Er darf unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderungen nach ISO 7176-19. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen (Abb. A).



2.3. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen. Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, insbesondere auf Gehwegen.

2.4. Hinweise zu EMV-Störungen

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen ist es möglich, dass der Elektrorollstuhl durch andere elektrische Geräte gestört wird (z. B. Mobiltelefone) oder diese stört. Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, stellen Sie entweder das Fremdgerät ab oder Ihren Elektrorollstuhl und bewegen ihn außerhalb der Störungsreichweite.

2.5. Bremsen

Betriebsbremse:

Im Fahrbetrieb sind die Motoren als Betriebsbremse wirksam. Für ein langsames abbremsen des Rollstuhles, bewegen Sie den Lenk- und Fahrhebel (Joystick) langsam in die Nullstellung (Ausgangsposition) zurück.

Stärkeres abbremsen erfolgt durch loslassen des Lenk- und Fahrhebels.



Der Bremsweg ist bei Gefälle deutlich länger als auf ebener Strecke. Bedenken Sie dies beim Herabfahren von Rampen und bremsen Sie rechtzeitig.



Achten Sie darauf Ihren Elektrorollstuhl rechtzeitig abzubremsen. Insbesondere vor Personen und bei Fahrten auf Gefällstrecken.

Feststellbremse/Parken:

Schalten Sie den Rollstuhl mit dem Ein/Ausschalter aus (s. Kap. 6.2).

Sind die Antriebe eingekoppelt, lässt sich der Elektrorollstuhl nicht schieben oder verrücken (s. Kap. 4.13). Die Funktion der Feststellbremse entspricht den Bestimmungen der StVZO.

Schiebebetrieb:

Um den Rollstuhl schieben zu können, sind die Hebel für die Entriegelung zu betätigen (s. Kap. 6.6). Ist der Rollstuhl eingeschaltet, dann blinkt die

Batteriestatusanzeige. Für den Schiebetrieb können Sie den Rollstuhl ausschalten.

Notbremse:

Für einen Nothalt während der Fahrt ist der Ein/Ausschalter zu betätigen. Hierbei kommt es zu einer sehr starken Abbremsung. Dies kann zu Verletzungen führen und ist daher nur im Gefahrenfall anzuwenden.



Ein Nothalt darf nur im Gefahrenfall durchgeführt werden, da dies zu Verletzungen führen kann.

2.6. Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung bei erwachsenen Personen durch

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit einem Elektrorollstuhl ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handgetriebener Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich ist, die sachgerechte Bedienung eines elektromotorischen Antriebes aber noch möglich ist.

2.7. Kontraindikation

Die Versorgung mit Elektrorollstühlen ist ungeeignet für erwachsene Personen

- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeiten

2.8. Konformitätserklärung

Wir Bischoff & Bischoff GmbH erklären in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl Ejoy allen Anforderungen der MDR 2017/745 entspricht, die anwendbar sind.

2.9. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird, Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden und der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

2.10. Hinweise zur Reichweite

Die Reichweite des Taiga beträgt 35 km. Die erzielbare Reichweite von Elektrorollstühlen hängt von folgenden Faktoren ab:

- Fahrbahnbeschaffenheit
- Fahrweise
- Batteriezustand
- Zuladungsgewicht
- Umgebungstemperatur

Das Befahren von Steigungen wirkt sich negativ auf die Reichweite aus. Bitte beachten Sie, dass die von uns angegebene Reichweite unter Testbedingungen ermittelt wurde:

- Neuwertige und vollständig geladene Batterien
- Umgebungstemperatur von 21 °C
- Benutzergewicht von 85 kg
- ebener, fester Untergrund
- konstante Fahrgeschwindigkeit
- deaktivierte Lichtenlage

2.11. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer des Elektrorollstuhles beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise bis zu 5 Jahren. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Elektrorollstuhl bei einem sicheren Zustand des Produktes weiter verwendet werden.

3. Zweckbestimmung

Der Elektrorollstuhl Taiga ist für den Außenbereich für gehunfähige Personen konzipiert. Wenn nicht anders beschrieben, richten sich die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung an den Insassen als Bedienperson. Der Elektrorollstuhl Taiga ist in der Lage größere Entfernungen zu bewältigen und Hindernisse im Freien zu überwinden. Er wird nach DIN EN 12184 in die Kategorie C eingestuft. Das maximale Nutzergewicht beträgt 170 kg.

4. Produkt- und Lieferübersicht

4.1. Prüfung der Lieferung

Alle Bischoff & Bischoff Produkte werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produkts. Der Taiga wird in Einzelteile zerlegt geliefert.

Die Montage, Anpassung auf die Körpermaße und Einweisung erfolgt durch den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton). Sollte ein Schaden vorliegen, setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung.

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung.

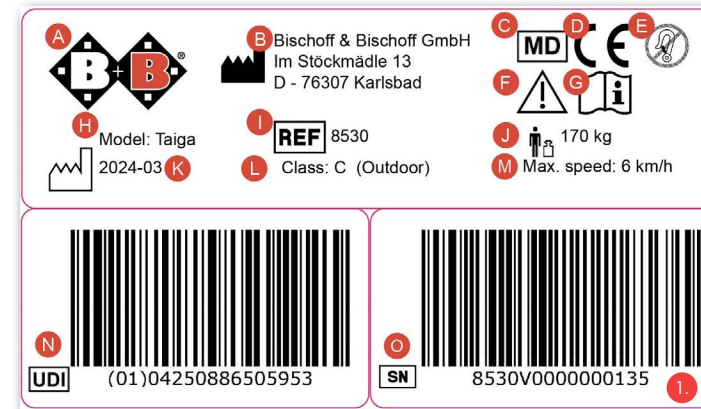
3.2. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Elektrorollstuhl (gebrauchsfertig inkl. 2 Batterien)
- Ladegerät
- Bedienungsanleitung

4.2. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 01) und die Seriennummer befinden sich unter der Sitzfläche.



- A Herstellerlogo
- B Herstellerangabe
- C Medizinisches Produkt
- D CE-Zeichen
- E Nicht als Sitz im Fahrzeug geeignet
- F Wichtig - Gebrauchsanweisung beachten
- G Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- H Modellbezeichnung
- I Modellnummer
- J Anwendungsklasse
- K Produktionsdatum
- L max. Zuladung
- M Höchstgeschwindigkeit
- N UDI-Nummer
- O Seriennummer

4.3. Übersicht



5. Einstellungen und Anpassungen

5.1. Grundeinstellung

Vor der ersten Benutzung ist es erforderlich, den Rollstuhl auf Ihre Körpergröße einzustellen. Nur so ist ein langes ermüdungsfreies Fahren in einer physiologisch korrekten Haltung möglich. Nachfolgend werden die Grundeinstellungen des Rollstuhls beschrieben. Diese sollten Sie in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsfachhandel durchführen. Sie benötigen dafür einen Satz Innensechskantschlüssel mit den Größen von 5 mm bis 8 mm.

5.1.1. Mechanische Beinstützen

Unterschenkellänge

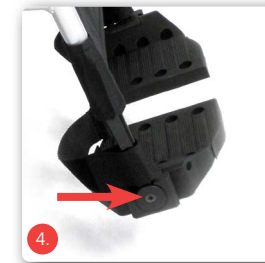
- Die Unterschenkellänge kann in einem Bereich von 470 - 550 mm verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die beiden Inbusschrauben (Abb. 03).
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Verwenden Sie zur Fixierung Loctite mittlerer Klebkraft.



 Achten Sie darauf, dass zur sicheren Befestigung immer zwei Schrauben verwendet werden!

Fußplattenwinkel

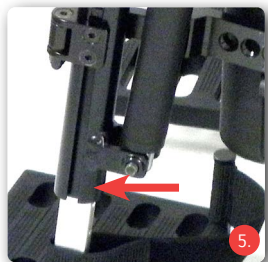
- Der Winkel der Fußplatte ist in Stufen von 25° einstellbar.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Fußplatte (Abb. 04).
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußplatte ein.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest. Verwenden Sie zur Fixierung Loctite mittlerer Klebkraft.



5.1.2. Elektrische Beinstützen

Unterschenkellänge

- Die Unterschenkellänge kann in einem Bereich von 420 - 580 mm in acht Schritten verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die Inbusschraube und ziehen Sie diese heraus.
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein (Abb. 05).
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest.
- Verwenden Sie zur Fixierung Loctite mittlerer Klebkraft.



Fußplattenwinkel

- Der Winkel der Fußplatte ist stufenlos einstellbar.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Fußplatte (Abb. 06).
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußplatte ein.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest.
- Verwenden Sie zur Fixierung Loctite mittlerer Klebkraft.



Achten Sie auf einen angemessenen Abstand zwischen Fußstützen und Boden.

Höhe der Wadenpolster

- Die Höhe der Wadenpolster ist variabel.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Beinstütze.
- Stellen Sie die gewünschte Höhe der Wadenpolster ein (Abb. 07).
- Zur Fixierung verwenden Sie Loctite mittlerer Klebkraft.



5.1.3. Sitz

Sitzbreite (mechanisch)

- Die Sitzbreite lässt sich in drei Stufen von 415 mm bis 515 mm einstellen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist.
- Entfernen Sie Anbauteile wie Beinstützen, Seitenteile, Rückenpolster und Sitzpolster.
- Lösen Sie die Klettverschlüsse der Rückenlehnenbespannung (mechanisch).
- Sie verstellen zunächst eine Sitzhälfte (links bzw. rechts) und im Anschluss die Andere.
- Für jede Seite müssen Sie zwei Befestigungsschrauben unter dem Sitz (Abb. 08) lösen und zwei Inbusschrauben an der Rückenlehne (Abb. 09) entfernen.
- Verschieben Sie die Sitzhälfte auf die gewünschte Breite. Markierungen am Sitz (Abb. 10) dienen Ihnen als Orientierungshilfe. Verschieben Sie Sitz und Rückenlehne gleichmäßig.
- Befestigen Sie die Schrauben an der Rückenlehne und ziehen Sie sie und die Befestigungsschrauben unter dem Sitz fest.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit der anderen Sitzhälfte.
- Sie können die Klettverbindungen der Rückenlehne wieder straff ziehen und alle weiteren Anbauteile wieder befestigen.

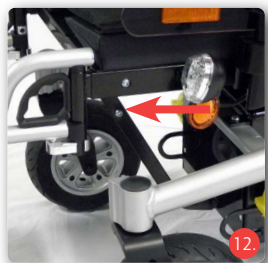


Achten Sie darauf, dass beide Sitzhälften gleichmäßig verstellt sind.



**Sitztiefe**

- Die Grundeinstellung der Sitztiefe ist 450 mm.
- Sie können die Sitztiefe auf 410 mm reduzieren. Anschließend sollten Sie ein neues angepasstes Sitzkissen verwenden.
- Zur Anpassung der Sitztiefe lösen Sie die Befestigungen der Rückenlehne, schieben diese nach vorn und ziehen Sie dann die Schrauben wieder fest an (Abb. 11).

**Sitzwinkel - mechanisch**

Diese Beschreibung gilt nur, wenn Sie eine Konfiguration mit mechanisch verstellbarem Sitzwinkel haben.

- Die Grundeinstellung des Sitzwinkels ist 1° nach hinten.
- Der Sitzwinkel kann in fünf Stufen nach hinten verstellt werden.
- Lösen Sie dazu die Befestigungsschraube am Teleskopprofil vorne unter dem Sitz.
- Ziehen Sie die Schrauben heraus und stellen Sie den gewünschten Sitzwinkel ein (Abb. 12).
- Stecken Sie die Schrauben in die nächstmögliche Position und ziehen Sie diese wieder fest an.

**Rückenwinkel - mechanisch**

Diese Beschreibung gilt nur, wenn Sie eine Konfiguration mit mechanisch verstellbarem Rückenwinkel haben.

- Der Winkel der Rückenlehne Ihres Elektrorollstuhles lässt sich einfach verstellen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Rücken komplett nach vorne umzuklappen.
- Um die Rückenlehne umzuklappen, ziehen Sie den Befestigungsbolzen an der Rückenlehne heraus und klappen Sie die Rückenlehne dann um (Abb. 13).
- Die Einstellung des Rückenwinkels kann von 90° bis 120° in einer 10°-Teilung erfolgen.
- Ziehen Sie den Seilzug hinter dem Rücken. Halten Sie dabei die Rückenlehne mit der anderen Hand fest.
- Nach Loslassen des Seilzugs rasten die Bolzen in die Bohrungen ein.



Achten Sie darauf, dass beide Bolzen, rechts und links, vollständig eingerastet sind.

5.1.4. Elektrische Verstellfunktionen

Je nach Konfiguration ist es auch möglich, den Sitzwinkel, den Rückenwinkel bzw. die Winkeleinstellungen der Fußstützen elektrisch zu verstellen.

Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Kapitel 4, „Benutzung des Rollstuhles“.

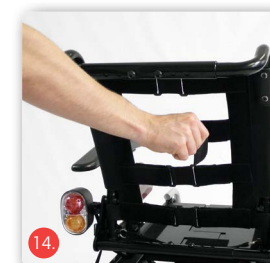


Bedenken Sie die erhöhte Klemmgefahr bei der elektrischen Verstellung der Sitzfunktionen für den Benutzer, die Begleitpersonen und Dritte.

5.1.5. Durchhang der Rückenlehne

Ein gut angepasster Rücken erleichtert das entspannte und dauerhafte Sitzen und reduziert wirksam die Gefahr von Druckstellen. Achten Sie hierbei auf genügend Durchhang im Beckenbereich.

- Entfernen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung.
- Lösen Sie die Klettverbindungen der Gurtbänder (Abb. 14).
- Die Gurte werden der Reihe nach, von unten beginnend angepasst.
- Legen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung wieder darüber.



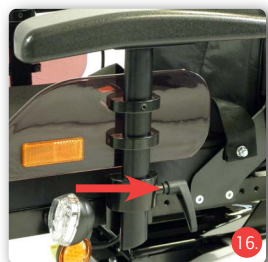
5.1.6. Sitzfederung



- Für ein komfortables Fahren können Sie die Sitzfederung an Ihr Gewicht anpassen (Abb. 15).
- Zur Einstellung des Federwegs wird ein Spezialschlüssel benötigt (Bitte Service kontaktieren).
- Zusammendrücken der Feder ist gleichbedeutend mit einem geringeren Federweg und einer „härteren“ Einstellung.
- Entspannen der Feder erhöht den Federweg und gewährleistet eine „weichere“ Einstellung.



Achten Sie darauf, dass beide Federungen, rechts und links, gleichmäßig eingestellt sind.



5.1.7. Armlehnen

Die Armlehnen lassen sich zum seitlichen Ein- und Aussteigen komplett herausnehmen. Zusätzlich können die Armlehnen in der Höhe eingestellt werden. Eine seitliche Verstellung (siehe Kap. Seitenteile) erfolgt mit der Einstellung der Seitenteile.

Armlehnen entfernen

- Zum Entfernen der Armlehne lösen Sie die Flügelschraube (Abb. 16) und ziehen Sie die Armlehne nach oben heraus.
- Beim Installieren der Armlehne achten Sie darauf, dass diese bis zur Begrenzung eingeschoben und wieder fixiert ist.

Höhe einstellen

- Nehmen Sie zuerst die Armlehne aus der Halterung.
- Entfernen Sie die Begrenzungsschraube (Abb. 17) und schrauben Sie diese in die gewünschte Position der Armlehne.
- Die unterste Bohrung entspricht der max. Höheneinstellung der Armlehne.



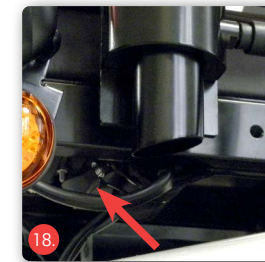
5.1.8. Seitenteil

Die Seitenteile können Sie seitlich verstellen.

- Lösen Sie die Befestigung (Abb. 18) unterhalb des Sitzes und schieben Sie das Seitenteil in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Befestigung wieder fest an.



Achten Sie darauf, dass die Einstellung nur im markierten Bereich erfolgt!



5.1.9. Steuerung

Die Steuerung kann rechts oder links jeweils unterhalb der Armlehne befestigt werden. Die Einstellung muss von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden, um eine sichere Funktionsfähigkeit des Rollstuhls zu gewährleisten.

Abstand zur Armlehne

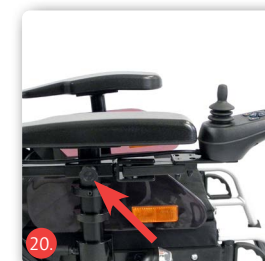
- Sie können die Position der Steuerung an Ihre Unterarmlänge anpassen.
- Lösen Sie Handschraube an der Außenseite des Seitenteils.
- Bringen Sie die Steuerung in Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest (Abb. 19).

Höheneinstellung

- Der Abstand zur Armlehne kann angepasst werden.
- Lösen Sie die Verschraubung an der Innenseite des Seitenteils.
- Bringen Sie die Steuerung in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest (Abb. 20).



Achten Sie darauf, dass die Kabel zur Steuerung neu verlegt werden müssen. Ziehen Sie hierfür einen Fachmann heran.





5.1.10. Beckengurt

Der Beckengurt ist seitlich an der Rückenlehne befestigt.

- Stellen Sie die Gurtlänge nach Ihren Bedürfnissen ein, indem Sie die Schnalle entsprechend positionieren.
- Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss (Abb. 21).
- Öffnen Sie den Gurt durch Druck auf den roten Knopf am Gurtschloss.



Achtung: Während der Fahrt muß der Beckengurt immer angelegt und geschlossen sein.

5.2. Zubehör

5.2.1. Rückenlehne elektrisch verstellbar (optional)

Zur komfortablen Einstellung des Rückenwinkels, ist es möglich Ihren Rollstuhl mit einer elektrisch verstellbaren Rückenlehne auszurüsten.

5.2.2. Kopfstütze (optional)

Der Rollstuhl kann auch mit einer höhen- und tiefenverstellbaren Kopfstütze ausgestattet werden.

5.2.3. Beinstütze waagrecht und breitenverstellbar mechanisch oder elektrisch (optional)

Zur komfortablen Einstellung der Beinstütze, ist es möglich Ihren Rollstuhl mit einer elektrisch waagrecht und breitenverstellbaren Beinstütze auszustatten.

5.2.4. VR-2 Begleitersteuerung (optional)

Um Ihren Rollstuhl von einer begleitenden Person aus steuern zu können

steht eine Begleitersteuerung zur Verfügung.

5.2.5. R-Net Steuerung (optional)

Für bis zu 4 elektrische Verstellmöglichkeiten steht eine R-Net Steuerung zur Verfügung.

5.2.6. R-Net Begleitersteuerung (optional)

Möchten Sie mit der R-Net Steuerung Ihren Rollstuhl von einer begleitenden Person aus steuern können ist es möglich eine Begleitersteuerung anzubringen.

5.2.7. Rückspiegel (optional)

Für eine bessere Rundumsicht steht optional ein Rückspiegel zur Verfügung.

5.2.8. Bordsteinheber (optional)

Der Bordsteinheber erleichtert Ihnen das Befahren von Stufen von bis zu 100 mm.

5.2.9. Stockhalter (optional)

Um während der Fahrt den Stock mitnehmen zu können, gibt es optional eine Stockhalter.

5.2.10. Komfortsitz

Für ein bequemes Sitzen kann der Elektrorollstuhl auch mit komfortableren Sitz- und Rückenkissen ausgestattet werden.



6. Benutzung des Rollstuhls

Nachdem Sie den Rollstuhl an Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst haben, machen Sie sich mit den Funktionen der Steuerung vertraut.

6.1. Allgemeine Funktionen

Fahrtlicht

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 22) bei eintretender Dämmerung oder Durchquerung dunkler Fahrstrecken wie z. B. Tunnel die aktive Beleuchtung Ihres Rollstuhls ein. Sie sind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.



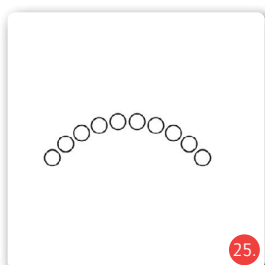
Warnblinker

Mit dieser Taste (Abb. 23) schalten Sie in Notsituationen bei Fahruntüchtigkeit des Rollstuhls den Warnblinker an. Alle vier Blinklichter blinken dann und signalisieren anderen Verkehrsteilnehmern, dass Ihr Rollstuhl nicht fahrtüchtig ist.



Blinker (links/rechts)

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 24) den linken bzw. rechten Blinker Ihres Rollstuhls ein, um anderen Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, dass Sie die Fahrtrichtung nach links/rechts ändern möchten. Durch nochmaliges Drücken der Taste schalten Sie den Blinker wieder aus.



Batteriestatusanzeige

Auf der Batteriestatusanzeige (Abb. 25) ist der Ladezustand abzulesen. Befindet sich die Anzeige im grünen Bereich, so steht ausreichend Ladung zur Verfügung. Befindet sich die Anzeige im roten Bereich, so sind nur noch kurze Fahrten möglich und die Batterie sollte wieder aufgeladen werden (siehe Ladevorgang).

Leuchtet die Batterieanzeige konstant, ist der Elektrorollstuhl voll funktionsfähig. Tritt ein Fehler auf, wird dies durch schnelles Blinken signalisiert. Prüfen Sie zunächst den Batteriestand und ob die Antriebe eingekoppelt sind. Blinkt die Batterieanzeige weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

EIN/AUS Button

Mit dieser Taste (Abb. 26) wird Ihr Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet.

Anzeige der Fahrstufe

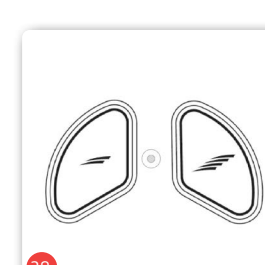
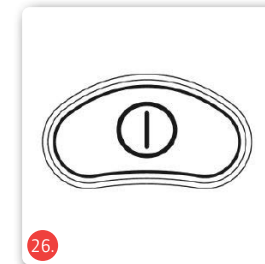
Die Anzeige der Fahrstufe (Abb. 27) zeigt Ihnen die vorgewählte Fahrstufe an. Es sind Einstellungen von 1 bis 5 Leucht-LED's möglich. Die Fahrstufen geben indirekt die maximal erreichbare Geschwindigkeit bei Auslenkung des Joysticks an, d. h. in Fahrstufe 5 ist die höchste Maximalgeschwindigkeit erreichbar und in Stufe 1 die niedrigste.

Fahrstufeneinstellung

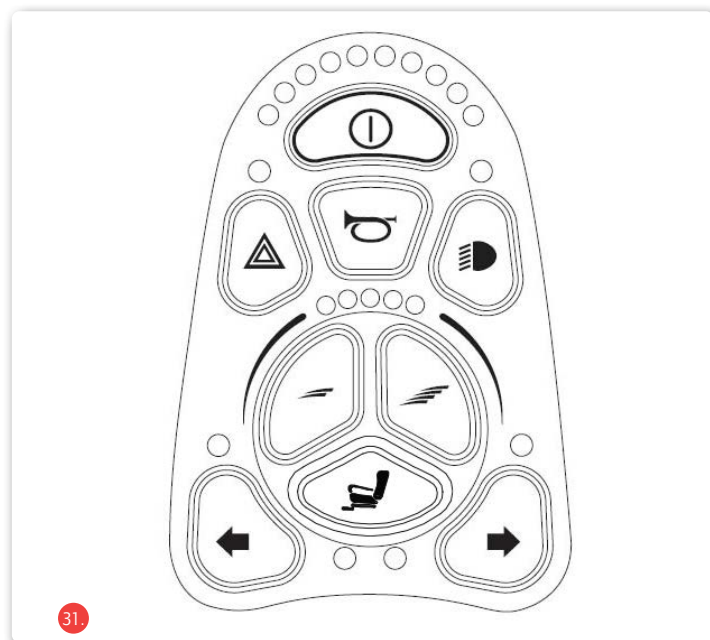
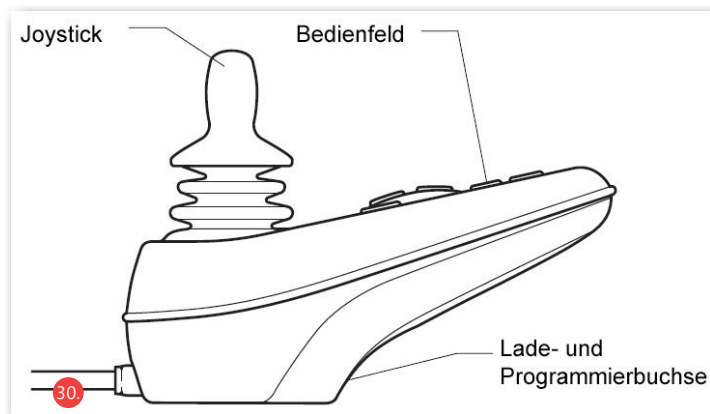
Mit diesen Tasten (Abb. 28) können Sie die Fahrstufe, also die maximal erreichbare Geschwindigkeit erhöhen (rechts) oder reduzieren (links). Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt durch Betätigung des Joysticks.

Hupe

Die Hupe (Abb. 29) ermöglicht es Ihnen, in schwierigen Situationen auf sich aufmerksam zu machen



6.2. Funktionsbeschreibung der VR-2-Steuerung



Inbetriebnahme

Setzen Sie sich in den Sitz Ihres Bischoff & Bischoff Rollstuhles hinein und legen Sie Ihre Beine auf den Fußplatten ab.

Achten Sie darauf, dass Sie soweit wie möglich hinten im Sitz sitzen. Achten Sie darauf, dass keine lose Kleidung wie Schals, Hemden o. ä. seitlich aus dem Rollstuhl hängt und sich diese in den Rädern verfangen könnte.

Schalten Sie Ihren Rollstuhl ein indem Sie die Ein/Aus-Taste (Abb. 26). betätigen. Nun können Sie wie in diesem Kapitel beschrieben die Steuerung in Betrieb nehmen.

Joystick

Die Hauptfunktion des Joysticks ist die Steuerung der Geschwindigkeit und Richtung des Rollstuhls. Je weiter Sie den Joystick aus der Mittelstellung herauschieben, desto schneller fährt der Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick zurückbewegen, werden die Bremsen automatisch angezogen (s. Kap 2.5).

Wenn der Rollstuhl mit elektrischen Verstellmöglichkeiten ausgestattet ist, kann der Joystick auch zum Auswählen und zur Verstellung verwendet werden, siehe Abschnitt 7.1 für weitere Einzelheiten.

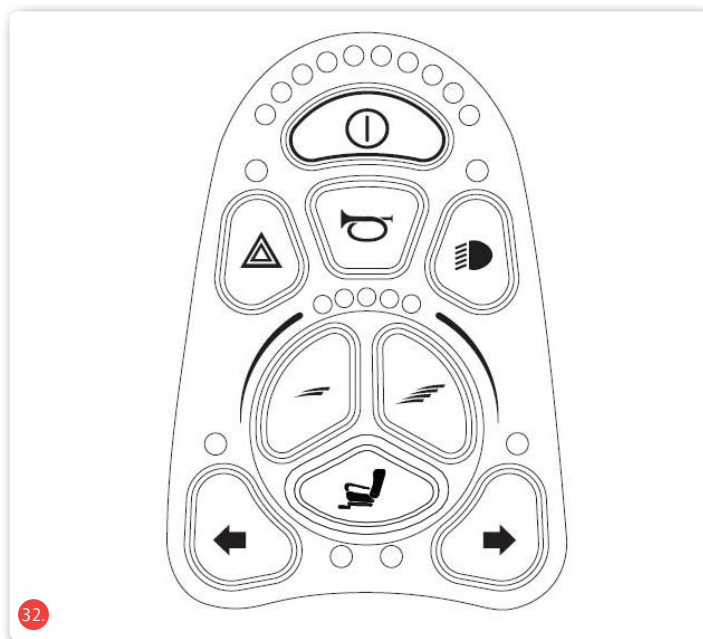
Bedienfeld

Über das Bedienfeld werden sämtliche elektrische Funktionen des Rollstuhls bedient. Die Ein/Aus Taste (Abb. 31) versorgt die Elektronik des Steuersystems mit Strom, welche wiederum die Motoren des Rollstuhles mit Strom versorgt. Benutzen Sie die Ein/Aus Taste nicht um den Rollstuhl anzuhalten, es sei denn es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie dies tun verkürzen Sie die Lebensdauer der Antriebskomponenten. Die Batterieanzeige zeigt Ihnen an, daß der Rollstuhl eingeschaltet ist. Die Funktionen des Bedienfeldes sind in Kapitel 6.1 beschrieben.

Lade- und Programmierbuchse

Die Bedienung der Lade- und Programmierbuchse ist in Kapitel 6.14. beschrieben.

6.3. Funktionsbeschreibung der VR2 Steuerung für elektrische Verstellmöglichkeiten



Steuerung der Verstellmöglichkeiten

Durch Drücken der Verstellfunktionstaste (Abb. 33) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert. Durch einmaliges Drücken der Taste wird die LED-Anzeige unterhalb der Taste aktiviert.

Rollstühle mit einer Verstellmöglichkeit

Durch einmaliges Drücken der Verstellfunktionstaste (Abb. 33) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert. Dies wird durch das Aufleuchten der beiden LEDs unterhalb der Verstellfunktionstaste angezeigt.

Durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann für diesen Kanal die Verstellrichtung gesteuert werden.

Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie entweder die Verstellfunktionstaste (Abb. 33) oder eine der beiden Fahrstufentasten (Abb. 28).

Rollstühle mit zwei Verstellmöglichkeiten

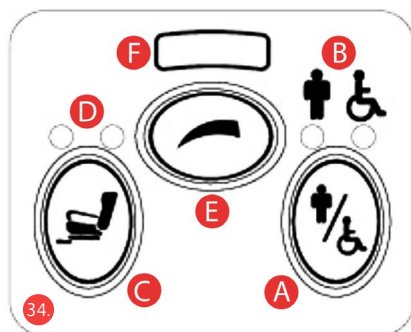
Durch Drücken der Verstellfunktionstaste (Abb. 40) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert. Durch einmaliges Drücken der Taste leuchtet die linke LED auf, und durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann für diesen Kanal die Verstellrichtung gesteuert werden.

Die Auswahl zwischen den beiden Verstellmöglichkeiten erfolgt durch Auslenken des Joysticks nach links oder rechts. Wird die andere Verstellmöglichkeit ausgewählt, leuchtet auch die dazugehörige LED auf. LINKS für Verstellmöglichkeit 1 und RECHTS für Verstellmöglichkeit 2. Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie erneut die Verstellfunktionstaste (Abb. 33) oder eine der beiden Fahrstufentasten. (Abb. 28).



6.4. Funktionsbeschreibung der VR2 Begleitersteuerung

Ihr Elektrorollstuhl kann optional auch mit einer Begleitersteuerung ausgestattet werden.



- A Umschalttaste für die Betriebsart
- B Betriebsanzeige
- C Verstellfunktionstaste
- D Anzeige für aktivierte Verstellmöglichkeit
- E Fahrstufeneinstelltaste
- F Fahrstufenanzeige

Umschalttaste für die Betriebsart

Mit der Umschalttaste (A) wählen Sie die Betriebsart aus, ob der Rollstuhl über die Begleitersteuerung oder durch den Benutzer gesteuert wird. Die gewählte Betriebsart wird über LEDs angezeigt (B). Die rote LED leuchtet wenn die Steuerung des Rollstuhls durch den Benutzer erfolgt. Die grüne LED leuchtet, wenn die Steuerung durch den Begleiter durchgeführt werden kann.

Verstellfunktionstaste

Alle VR2 Begleitersteuerungen sind standardmäßig mit einer Verstellfunktionstaste ausgestattet (C). Wenn die VR2 Steuerung mit keinen Verstellmöglichkeiten programmiert ist, hat diese Taste keine Funktion.

Ist die VR2 Steuerung jedoch mit 1 oder 2 Verstellmöglichkeiten programmiert, sind die Funktionen für diese Taste im jeweils entsprechenden Abschnitt unten beschrieben.

Rollstühle mit einer Verstellmöglichkeit

Durch einmaliges Drücken der Verstellfunktionstaste (C) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert.

Dies wird durch das Aufleuchten der beiden LEDs oberhalb der Verstellfunktionstaste angezeigt (D). Durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann die Verstellrichtung für diesen Kanal gesteuert werden.

Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie entweder die Verstellfunktionstaste (C) oder die Fahrstufentaste (E).

Rollstühle mit zwei Verstellmöglichkeiten

Durch Drücken der Verstellfunktionstaste (C) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert. Durch einmaliges Drücken der Taste leuchtet die linke LED auf, und durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann die Verstellrichtung für diesen Kanal gesteuert werden.

Die Auswahl zwischen den beiden Verstellmöglichkeiten erfolgt durch Auslenken des Joysticks nach links oder rechts. Wird die andere Verstellmöglichkeit ausgewählt, leuchtet auch die dazugehörige LED auf. LINKS für Verstellmöglichkeit 1 und RECHTS für Verstellmöglichkeit 2. Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie erneut die Verstellfunktionstaste (C) oder eine der beiden Fahrstufentasten. (Abb. 28).

Anzeige der Fahrstufen

Zeigt die Einstellung der Fahrstufe für den Rollstuhl an, wenn die Begleitersteuerung aktiviert ist. Es gibt fünf Einstellungen - Einstellung 1 ist die niedrigste Geschwindigkeit und Einstellung 5 ist die höchste mögliche Geschwindigkeit.

Taste für die Fahrstufeneinstellung

Mit dieser Taste (E) wird die Fahrstufe des Rollstuhles eingestellt, wenn die Begleitersteuerung aktiviert ist. Durch Drücken dieser Taste wird die Höchstgeschwindigkeit der jeweiligen Fahrstufe um eine Stufe erhöht, bis die Stufe 5 erreicht ist. Beim nächsten Drücken wird dann die Geschwindigkeit wieder auf Stufe 1 zurückgesetzt. Wenn die Steuerung für den Betrieb mit Fahrprofilen programmiert ist, wird mit der Taste für die Fahrstufeneinstellung des Vermittlungssystems nur die Fahrstufe innerhalb des gewählten Profils eingestellt.

6.5. Verriegelung und Entriegelung des Rollstuhles

Das VR2-Steuerungssystem kann gesperrt werden, um eine unbefugte Benutzung zu verhindern. Die Verriegelungsmethode erfolgt durch eine Abfolge von Tastendrücken und Joystick-Bewegungen, wie unten beschrieben.

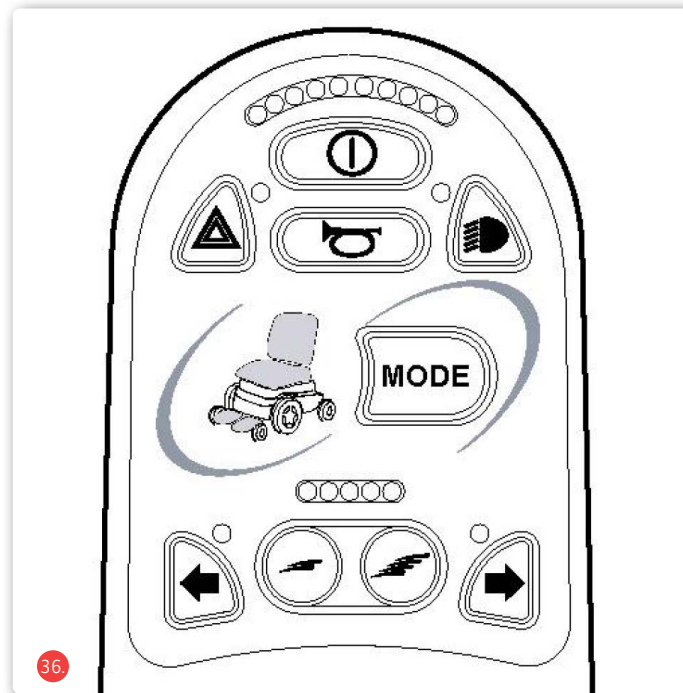
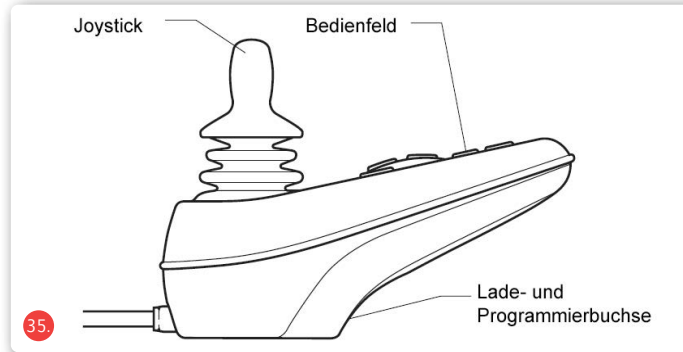
Zum Sperren des Rollstuhls

- Halten Sie bei eingeschaltetem Steuersystem die Ein/Aus-Taste gedrückt.
- Nach 1 Sekunde gibt das Steuersystem einen Piepton ab. Lassen Sie nun die Ein/Aus-Taste los.
- Bewegen Sie den Joystick vorwärts, bis das Steuersystem piept.
- Bewegen Sie den Joystick rückwärts, bis das Steuersystem piept.
- Lassen Sie den Joystick los, es ertönt ein langer Signalton.
- Der Rollstuhl ist nun verriegelt.

Zum Entriegeln des Rollstuhls;

- Schalten Sie das Steuersystem mit der Ein/Aus-Taste ein. Die Höchstgeschwindigkeits-/Profilanzeige bewegt sich auf und ab.
- Bewegen Sie den Joystick vorwärts, bis das Steuersystem piept.
- Bewegen Sie den Joystick rückwärts, bis das Steuersystem piept.
- Lassen Sie den Joystick los, es ertönt ein langer Signalton.
- Der Rollstuhl ist nun entriegelt.

6.6. Funktionsbeschreibung der R-NET-Steuerung

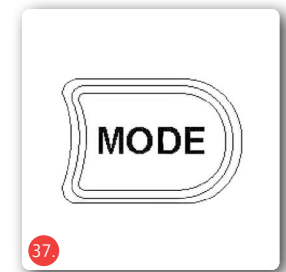


6.7. Funktionsbeschreibung der R-NET Steuerung für elektrische Verstellmöglichkeiten (optional)

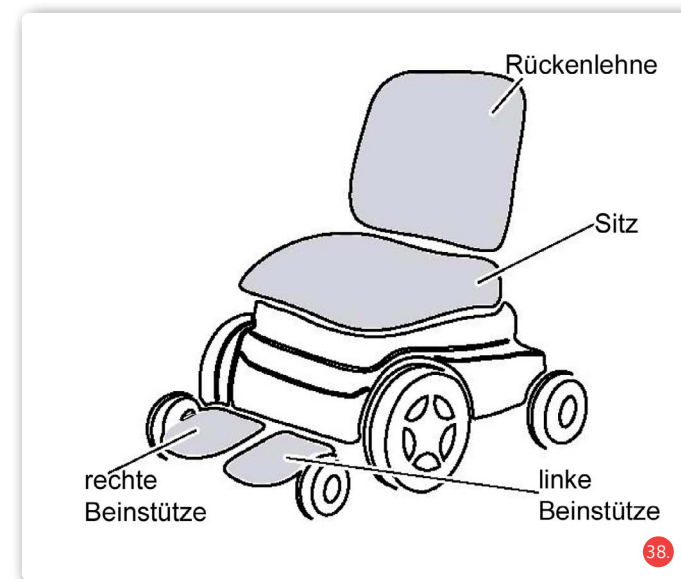
Die Funktionen des Bedienfeldes sind gleich wie bei der Steuerung VR2.

Inbetriebnahme

Setzen Sie sich in den Sitz Ihres Bischoff & Bischoff Rollstuhles hinein und legen Sie Ihre Beine auf den Fußplatten ab.
Achten Sie darauf, dass Sie soweit wie möglich hinten im Sitz sitzen. Achten Sie darauf, dass keine lose Kleidung wie Schals, Hemden o. ä. seitlich aus dem Rollstuhl hängt und sich in den Rädern verfangen könnte. Schalten Sie Ihren Rollstuhl ein in dem Sie den Ein/Ausschalter (Abb. 26), betätigen. Nun können Sie durch betätigen der Taste Mode (Abb. 37) die Steuerung der Verstellmöglichkeiten aktivieren.



Anzeigefeld für Verstellmöglichkeiten



Mit der Taste Mode kann der Benutzer die Verstellfunktionen aktivieren. Durch das Leuchten der jeweiligen LED für eine Verstellmöglichkeit (linke Fußstütze, rechte Fußstütze, Sitz, Rücken) ist angezeigt, welche Verstellfunktion gerade aktiv ist.

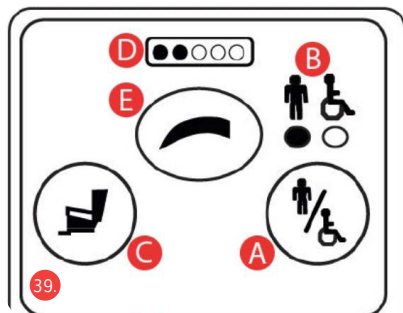
Verstellfunktionen

Nach dem mit der Taste Mode die Verstellfunktionen aktiviert wurden bewegen Sie den Joystick (Abb. 36) nach links bzw. rechts, um zwischen den vier möglichen Verstellfunktionen zu wählen. Diese werden durch die LEDs auf dem Anzeigefeld (Abb. 38) dargestellt.

Durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann die jeweilige Verstellrichtung der einzelnen Kanäle gesteuert werden. Um wieder in den Fahrmodus zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste Mode oder eine der Tasten für die Fahrstufeneinstellung.

6.8. Funktionsbeschreibung der R-NET Begleitersteuerung

Um den Rollstuhl auch von einer begleitenden Person aus steuern zu können, ist optional eine Begleitersteuerung erhältlich:



- A** Umschalttaste für Betriebsart
- B** Betriebsanzeige
- C** Verstellfunktionstaste
- D** Anzeige für aktiven Antrieb und Fahrstufe
- E** Fahrstufeneinstelltaste

Umschalttaste für die Betriebsart

Mit der Umschalttaste (A) (Abb. 47) wählen Sie die Betriebsart aus, ob der Rollstuhl über die Begleitersteuerung oder durch den Benutzer gesteuert wird. Die gewählte Betriebsart wird über LEDs angezeigt (B). Die rote LED leuchtet wenn die Steuerung des Rollstuhls durch den Benutzer erfolgt. Die grüne LED leuchtet, wenn die Steuerung durch den Begleiter durchgeführt werden kann.

Verstellfunktionstaste

Alle R-NET Begleitersteuerungen sind standardmäßig mit einer Verstellfunktionstaste ausgestattet. Wenn die R-NET Steuerung mit keinen Verstellmöglichkeiten programmiert ist, hat diese Taste keine Funktion.

Ist die R-NET Steuerung jedoch mit 1 oder bis zu 4 Verstellmöglichkeiten programmiert, sind die Funktionen für diese Taste im jeweils entsprechenden Abschnitt unten beschrieben.

Rollstühle mit bis zu 4 Verstellmöglichkeiten

Durch einmaliges Drücken der Verstellfunktionstaste (C) wird der Einstellmodus für die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert.

Durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann die jeweilige Verstellrichtung der einzelnen Kanäle gesteuert werden. Die Auswahl zwischen den Verstellmöglichkeiten erfolgt durch Auslenken des Joysticks nach links oder rechts. Wenn sich die gewählte Verstellmöglichkeit ändert, ist dies auf dem Bedienfeld auf der Steuerung des Benutzers zu erkennen.

Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie entweder die Verstellfunktionstaste (C) oder die Fahrstufentaste (E).

Anzeige der Fahrstufen

Zeigt die Fahrstufeneinstellung für den Rollstuhl an, wenn die Begleitersteuerung aktiviert ist. Es gibt fünf Einstellungen - Einstellung 1 ist die niedrigste Geschwindigkeit und Einstellung 5 ist die höchste Geschwindigkeit. Die Fahrstufeneinstellung wird mit der Taste (E) geändert.

Taste für die Fahrstufeneinstellung

Mit dieser Taste (E) wird die Fahrstufe des Rollstuhls eingestellt, wenn die Begleitersteuerung aktiviert ist. Durch Drücken dieser Taste wird die mögliche Höchstgeschwindigkeit der jeweiligen Fahrstufe um eine Stufe erhöht, bis die Stufe 5 erreicht ist. Beim nächsten drücken wird dann die Geschwindigkeit wieder auf Stufe 1 zurückgesetzt. Wenn die Steuerung für den Betrieb mit Fahrprofilen programmiert ist, wird mit der Taste für die Fahrstufeneinstellung des Vermittlungssystems nur die Fahrstufe innerhalb des gewählten Profils eingestellt.

6.9. Verriegelung / Entriegelung des Rollstuhles

Das R-net-Steuerungssystem kann gesperrt werden, um eine unbefugte Benutzung zu verhindern. Die Verriegelungsmethode erfolgt durch eine Abfolge von Tastendrücken und Joystick-Bewegungen, wie unten beschrieben.

Zum Sperren des Rollstuhls:

- Halten Sie bei eingeschaltetem Steuersystem die Ein/Aus-Taste gedrückt.
- Nach 1 Sekunde gibt das Steuersystem einen Piepton ab. Lassen Sie nun die Ein/Aus-Taste los.
- Bewegen Sie den Joystick vorwärts, bis das Steuersystem piept.
- Bewegen Sie den Joystick rückwärts, bis das Steuersystem piept.
- Lassen Sie den Joystick los, es ertönt ein langer Signalton.
- Der Rollstuhl ist nun verriegelt.

Zum Entriegeln des Rollstuhls:

- Schalten Sie das Steuersystem mit der Ein/Aus-Taste ein. Die Höchstgeschwindigkeits-/Profilanzeige bewegt sich auf und ab.
- Bewegen Sie den Joystick vorwärts, bis das Steuersystem piept.
- Bewegen Sie den Joystick rückwärts, bis das Steuersystem piept.
- Lassen Sie den Joystick los, es ertönt ein langer Signalton.
- Der Rollstuhl ist nun entriegelt.

6.10. Veränderungen an der Steuerung

Änderungen an der Programmierung der Steuerung dürfen nicht vorgenommen werden und führen zum Erlöschen der Konformität und Straßenzulassung. Änderungen an der Programmierung haben Auswirkung auf die Geschwindigkeit, Beschleunigung und Bremsverzögerung. Das kann bei unsachgemäßer Ausführung lebensgefährliche Verletzungen des Nutzers und / oder dritter Personen zur Folge haben.

6.11. Ein- und Aussteigen**Ein- und Aussteigen von der Seite**

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Anschließend muss Ihr Elektrorollstuhl gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert werden. Dazu schalten Sie die Steuerung durch Betätigung der EIN/AUS Taste aus (bei ausgeschalteter Steuerung sind alle Anzeigen der Steuerung dunkel).
- Bei entkoppelten Antrieben müssen Sie zusätzlich die mechanische Feststellbremse betätigen.
- Nehmen Sie die Armlehne/ das Seitenteil ab.
- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Bringen Sie die Arm- und Beinstützen wieder in ihre Ausgangsposition.



Ein- und Aussteigen von vorn

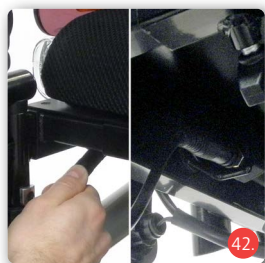
- Schwenken Sie vorerst die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.



6.12. Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen oder die Beinstützen nach außen wegschwenken bzw. nach oben herausnehmen.

- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken öffnen Sie die Arretierung (Abb. 40).
- In der „Außenposition“ kann die Beinstütze komplett abgenommen werden (Abb. 41).
- Bei elektrisch verstellbaren Beinstützen müssen zunächst die Verbindungskabel unter dem Sitz getrennt werden (Abb. 42).
- Um die Beinstütze zu montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne, bis sie deutlich hörbar einrastet.



6.13. Überprüfung vor Fahrtantritt

6.13.1. Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage. Fahren Sie vorsichtig an und lassen den Joystick anschließend los. Der Rollstuhl muss wie gewohnt zum Stillstand kommen.

Im Stand muss die mechanische Bremse mit einem hörbaren Klicken einrasten. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

Die Motorbremse funktioniert korrekt, wenn Sie den Rollstuhl nicht schieben können, wenn er ausgeschaltet ist. Sollte es dennoch möglich sein, ist die elektromagnetische Bremse defekt. In diesem Fall dürfen Sie den Rollstuhl nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

6.13.2. Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtungsanlage, Blinker und Hupe.

Wenn nach Betätigung des entsprechenden Tasters auf der Handsteuerung keine Reaktion der gerade geprüften Einheit zu verzeichnen ist, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

6.13.3. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit. Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1 mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen beim Fachhändler gewechselt werden.

6.14. Batterien

Ihr Rollstuhl ist mit wartungsfreien Säure-Blei-Batterien ausgestattet, bei denen kein Flüssigkeitsstand überprüft werden muss.

Wenn Ihr Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt wird, sollte alle 2 Monate das Ladegerät angeschlossen werden, ansonsten könnten die Batterien durch Tiefentladung zerstört werden.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt lediglich den Ladungsstatus Ihrer Batterie durch Blick auf die Batteriestatusanzeige Ihrer Steuerung. Wenn von der Batteriestatusanzeige nur noch die roten LED's leuchten, sollten Sie keine längeren Strecken mehr fahren und umgehend das Batterie-ladegerät an den Rollstuhl anschließen. Wir empfehlen, nach jeder Fahrt das Ladegerät an den Rollstuhl anzuschließen.

6.14.1. Ladevorgang

Verwenden Sie zum Laden der Batterien nur zugelassene Ladegeräte (Typ gemäß technischer Daten oder vom Bischoff & Bischoff Fachhändler geliefert).

Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung des Ladegerätes!
Laden Sie keine gefrorenen Batterien.



Verwenden Sie zum Laden der Akkus nur zugelassene Ladegeräte (siehe technische Daten). Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung des Ladegerätes!

Das Laden der Batterien ist zwischen 0° und 40° C durchzuführen. Wir empfehlen bei Ihrer allerersten Benutzung den Elektrorollstuhl so lange zu fahren bis noch 3 Balken in der Displayanzeige zu sehen sind (s. Kap. 6.1) und dann erst wieder die Batterien aufzuladen. Für den Fall, daß dieser Ladezustand angezeigt wird, sollten Sie die Batterien wieder zeitnah aufladen um eine Tiefentladung zu vermeiden. Eine Wiederaufladung benötigt ca. 12 - 16 Stunden. Während der späteren Benutzung können Sie bei jedem Batteriestand die

Batterien wieder aufladen.

Sie können auch den Ladevorgang unterbrechen wenn die Batterien noch nicht voll sind, weil Sie z.B. weiterfahren wollen.

Laden Sie aber nach Möglichkeit immer zu 100 % auf, damit sie möglichst viel Reichweite haben.



Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl niemals mit leeren oder fast leeren Batterien. Sie könnten sich und andere durch einen unvorhergesehenen Halt in große Gefahr bringen.

Ladevorgang:

- Schalten Sie zunächst den Elektrorollstuhl aus.
- Bevor Sie das Ladegerät in Betrieb nehmen, überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr 230 V beträgt.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit der Ladebuchse des Elektrorollstuhles und dann mit der Netzsteckdose (230V).
- Die Ladebuchse befindet sich seitlich unterhalb des Fahrpultes (Abb. 43).
- Ziehen Sie nach abgeschlossenem Ladevorgang den Netzstecker und trennen Sie dann den Elektrorollstuhl vom Ladegerät (Abb. 44).
- Bei Nichtbenutzung sollte die Batterie 1 mal im Monat aufgeladen werden um eine Tiefentladung zu vermeiden.
- Eine Tiefentladung verkürzt die Lebensdauer der Batterie erheblich, bzw., kann diese dadurch auch beschädigt werden.
- Batterien sollten aufrecht, trocken und frostfrei gelagert werden.
- Sobald die Reichweite mit voll aufgeladenen Batterien spürbar nachläßt, sollten Sie diese ersetzen.





Wenn die Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist, d. h. eine ausreichende Aufladung nicht mehr erfolgt, dürfen die Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altbatterien werden beim Kauf neuer Batterien vom Fachhändler zurückgenommen und von diesem sachgerecht entsorgt!

6.14.2. Austausch der Batterien

Beim Arbeiten an den Batterien seien Sie in höchstem Maße vorsichtig, vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.



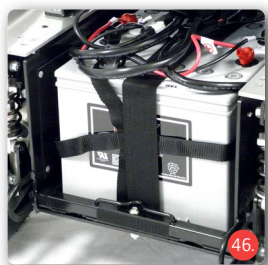
Achtung! Diese Arbeit sollte nur von einem Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!



Verwenden Sie nur Batterien, die für diesen Rollstuhl zugelassen sind (siehe technische Daten).

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit dem Austausch der Batterien beginnen.

- Lösen Sie die Abdeckung des Batteriefachs (Abb. 45).
- Lösen Sie zuerst die Verankerung und ziehen Sie den Batterieschlitten heraus (Abb. 46).
- Lösen Sie die Batteriekabel. Zuerst das Rote und dann das Schwarze. Sie benötigen dazu kein Werkzeug.
- Heben Sie die Batterien an den Gurten vorsichtig heraus.
- Heben Sie die neuen Batterien in den vorgesehenen Platz und verbinden Sie die Kontakte. Achten Sie auf die richtige Farbkodierung (rot und schwarz).
- Sichern Sie die Batterieabdeckung mit dem Klettband-Gurt und schieben Sie das Batteriefach in die Ausgangsposition zurück, es rastet automatisch wieder ein.



6.15. Fahren mit dem Rollstuhl



Vor Fahrtantritt überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung der Magnetbremse!

- Vergewissern Sie sich, dass Sie bequem und sicher sitzen.
- Durch Betätigung der EIN/AUS Taste wird der Taiga in Fahrbereitschaft geschaltet.
- Alle elektrischen Fahrfunktionen stehen Ihnen nun zur Verfügung.

Fahrfunktionen

Ihr Fachhändler kann die Werte für Geschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung individuell an Ihre Wünsche unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben anpassen.

Wählen Sie anfangs eine niedrige Fahrstufe und erhöhen Sie diese gegebenenfalls während der Fahrt.

Mit dem Joystick können Sie die Fahrt starten. Der Joystick dient gleichzeitig zur Erhöhung der Geschwindigkeit und der Änderung der Fahrtrichtung. Wenn der Joystick in Mittelstellung ist, wird der Rollstuhl mechanisch gebremst und ist gegen Wegrollen gesichert.

Geradausfahrt: Um geradeaus zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach vorn. Je weiter Sie den Joystick nach vorn legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Rückwärtsfahrt: Um rückwärts zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach hinten. Je weiter Sie den Joystick nach hinten legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Kurvenfahrt: Zur Fahrtrichtungsänderung neigen Sie den Joystick nach links oder rechts. Dies ist auch bei nach vorn oder nach hinten geneigtem Joystick, also bei Vor- und Rückwärtsfahrt möglich.



Achtung! Das Befahren von Schrägen ist nur erlaubt, wenn sich Sitz und Rückenlehne in aufrechter Position befinden.



Achtung! Stellen Sie Sitz und Rückenlehne immer in eine aufrechte Position, wenn Sie mit dem Rollstuhl fahren.

6.16. Schiebetrieb

Wollen Sie den Rollstuhl in bestimmten Situationen schieben, müssen Sie die Bremsen entriegeln. Im Freilauf ist der Rollstuhl leicht zu schieben.



Achtung! Die elektromechanische Bremse ist dann außer Funktion.



- Die Antriebe können mit dem gelben Drehschalter (Abb. 47) entriegelt und auch wieder eingekoppelt werden.
- Um den Elektrorollstuhl schieben zu können, drehen Sie den Schalter nach unten. Der Schalter rastet automatisch ein.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit dem anderen Antrieb. Sie können jetzt den Rollstuhl im Schiebetrieb nutzen.
- Zum Einkoppeln der Antriebe drehen Sie den Hebel nach oben, das Einrasten erfolgt dann automatisch. Wiederholen Sie auch hier den Vorgang auf der anderen Seite.
- An einem kleinen Ruck spüren Sie, dass der Antrieb nun eingekoppelt ist und Sie die Fahrfunktion nutzen können.



Beachten Sie, dass der Schiebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektromechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.



Achtung! Immer beide Antriebe in gleicher Stellung benutzen (Unfallgefahr).



Achtung Lebensgefahr! Die Antriebe dürfen nur auf ebenem Gelände ausgekoppelt werden.

6.17. Kopfstütze (optional)

Der Rollstuhl kann mit einer optionalen Kopfstütze ausgestattet werden. Im folgenden sind die Einstellungen für die Variante mit Komfortsitz beschrieben, die Einstellungen der Standardvariante erfolgen analog.

- Sie können die Höhe der Kopfstütze leicht anpassen, indem Sie den Druckknopf (Abb. 48) herausziehen und die Kopfstütze in die gewünschte Höhe verstellen. Der Druckknopf rastet selbstständig und hörbar ein.
- Die Kopfstütze kann durch Lösen der Hebelschrauben in der Position verstellt und Ihren Bedürfnissen angepasst werden. Ziehen Sie die Hebelschrauben anschließend wieder fest an.



6.18. Bordsteinheber (optional)

Der Bordsteinheber (Abb. 49) erleichtert Ihnen das Befahren von Stufen von bis zu 100 mm.

Die Benutzung des Bordsteinhebers erfordert etwas Geschick und Übung. Führen Sie Ihre ersten Übungen mit dem Bordsteinheber auf überschaubarem Gelände und mit einer Begleitperson durch. Beachten Sie auch bei der Verwendung des Bordsteinhebers alle Sicherheitshinweise des Rollstuhls.



Achtung Sturzgefahr! Fahren Sie immer nur gerade auf den Bordstein zu. Das schräge Anfahren kann zu Unfällen führen.



Verwenden Sie zur Überwindung von Hindernissen bevorzugt Rampen. Nutzen Sie den Bordsteinheber nur, wenn Ihnen keine Rampen zur Verfügung stehen.

- Fahren Sie vorsichtig auf den Bordstein zu und stellen Sie sicher, dass Sie die Bordsteinhöhe mit den Beinstützen überwinden können.
- Achten Sie darauf, nur gerade auf den Bordstein zuzufahren.
- Der Bordstein ist nur im langsamsten Fahrmodus zu überwinden.
- Setzen Sie mit dem Bordsteinheber vorsichtig auf dem Bordstein auf und beschleunigen Sie langsam, bis Sie das Hindernis mit den Vorderrädern überwunden haben.
- Anschließend fahren Sie langsam weiter, bis Sie das Hindernis auch mit den Hinterrädern überwunden haben.

6.19. Mechanische Feststellbremse

Die mechanische Feststellbremse ermöglicht es Ihnen, den Elektrorollstuhl auch bei entkoppelten Antrieben sicher zu Parken und gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern.

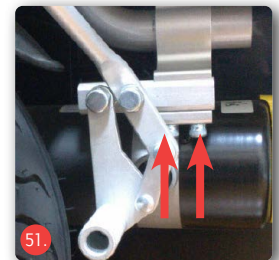
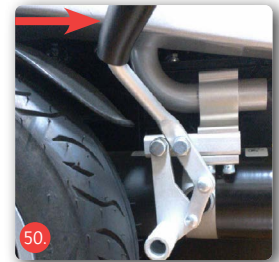
Betätigung der Feststellbremse (Kompaktbremse)

Zum Feststellen der Bremse einfach den Bremshebel nach vorne drücken, bis er einrastet (Abb. 50). Um die Feststellbremse wieder zu lösen, einfach den Bremshebel nach hinten ziehen.

Einstellen der Feststellbremse (Kompaktbremse)

Sollten Sie bemerken, dass nur noch eine unzureichende oder ungleichmäßige Bremswirkung vorhanden ist, haben Sie wie folgt vorzugehen:

- Prüfen Sie die Reifenprofiltiefe. Achten Sie dabei auch darauf, ob gleichmäßiger Abrieb vorliegt. Ist die Profiltiefe in der Spurmitte <1 mm, muss der Reifen vom Fachhandel gewechselt werden.
- Prüfen Sie nun die Einstellung der Bremse. Diese muss so eingestellt sein, dass der Abstand zwischen der Lauffläche des Rades und dem Bremsbolzen bei geöffneter Bremse 15 mm beträgt. Der Bremsbolzen muss waagrecht, also parallel zum Untergrund ausgerichtet sein.
- Nach dem Lösen der beiden Linsenkopfschrauben mit Innensechskant (5 mm) an der Bremsenhalterung (Abb. 51) können Sie die Bremse richtig positionieren.
- Die Kompaktbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!
- Nach Beendigung des Einstellvorgangs die gelösten Schrauben wieder fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!
- Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!



7. Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

Max. Belastbarkeit:	170 kg
Sitzbreite:	415 – 515 mm
Effektive Sitzbreite:	415 – 615 mm (über Armlehnenverstellung)
Sitzhöhe:	500 mm (ohne Kissen)
Sitztiefe:	410 – 560 mm
Sitzwinkel:	-2° bis +10° (manuell) -2° bis +20° (elektrisch)
Rückenlehnenhöhe:	530 mm (ohne Kissen, standard) 630 – 670 mm (ohne Kissen, Komfortsitz)
Rückenlehnenwinkel:	90° bis 120° (in 4x10° Stufen, manuell) 90° bis 135° (elektrisch)
Gesamtlänge:	900 mm (ohne Fußstützen) 1200 mm (inkl. Fußstützen)
Höhe der Armlehne:	210 – 270 mm
Länge der Armlehne:	410 mm
Beinstützenlänge:	440 – 540 mm (manuell) 420 – 580 mm (elektrisch)
Winkel der Beinstütze:	75°
Gesamtbreite:	670 mm
Leergewicht:	121 kg (inkl. Batterien)
Gewicht der Batterien:	21,4 kg
Antriebsräder:	14" (3.00 - 8mm), PU
Lenkräder:	10" (3.00 - 4mm), PU

Fahreigenschaften

Geschwindigkeit:	6 km/h (Vorwärts)
Bremsweg bei 6 km/h:	930 mm
Steigfähigkeit:	max. 10°
Hindernishöhe:	max. 50 mm (ohne Bordsteinheber)
Reichweite:	35 km
Wenderadius:	810 mm
Statische Stabilität seitlich:	15°
Dynamische Stab. abwärts:	10°

Elektrik

Hauptsicherung:	50 A
Akku:	wartungsfreie Säure-Blei-Batterie 2 x 12V / 80Ah
Ladegerät:	24V DC 8A
Motor:	2 x 24V / 600W / 4400 RPM
Controller:	PG Drive VR-2, R-Net 90A
Beleuchtung:	Scheinwerfer und Rücklichter entsprechend der deutschen StVZO

Betriebsbedingungen

Temperatur:	-10 - 50 °C
Luftfeuchtigkeit:	-20 - 80 %

Lagerbedingungen

Temperatur:	-20 - 65 °C
Luftfeuchtigkeit:	45 - 60 %

Ausstattung

Rahmen (Gestell):	Aluminium, pulverbeschichtet
Sitz und Rückenrahmen:	Stahl, lackiert
Polstermaterialien:	Schwer Entflammbar, geprüft nach EN1021/2 und ISO 8191-2.
Bremse:	Automatisches Bremssystem Elektromagnetische Motorbremse entsprechend der deutschen StVZO

Betätigungskräfte

Joystick:	ca. 1 N
Tasten an der Steuerung:	ca. 1 N
Entkoppeln der Antriebe:	> 60 N

Zubehör: elektrisch stufenlos verstellbar Rückenlehne, Kopfstütze, Beinstütze waagrecht u. breitenverstellbar, Beinstütze elektrisch, VR-2 Begleitersteuerung, R-Net Steuerung, R-Net Begleitersteuerung, Rückspiegel, Bordsteinheber, Stockhalter, Komfortsitzkissen.

8. Pflegehinweise für den Benutzer

8.1. Reinigung

Die Reinigung der Sitz- und Rückenmaterialien kann mit warmem Wasser unter Zuhilfenahme eines Schwammes und/oder einer weichen Bürste vorgenommen werden. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann dem Wasser ein handelsübliches Reinigungsmittel zugesetzt werden.



Hinweis: Verwenden Sie keinesfalls aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. Lösungs- / Scheuermittel oder harte Bürsten.

Kunststoffteile pflegen Sie am besten mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger. Beachten Sie bitte die Produktinformationen des Reinigungsmittels.

- Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside und Lösungsmittel, insbesondere Alkohole angegriffen!
- Die Rahmenteile des Rollstuhls mit einem feuchten Tuch abwischen. Bei stärkeren Verschmutzungen zusätzlich ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten reinigen (keine Drahtbürste verwenden!).
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster mit einem milden Reinigungsmittel abwaschen.
- Polsterteile können maschinell bei 40°C gewaschen werden. Nicht maschinell trocken, nur Trocknung bei Raumtemperatur.

8.2. Desinfektion

- Vor der Desinfektion muss der Rollstuhl gründlich gereinigt werden. Der Rollstuhl ist mit einem haushaltsüblichen Desinfektionsmittel desinfizierbar. Verwenden Sie zugelassene Sprüh-Desinfektionsmittel oder Wisch-Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis.
- Im Fall von mehreren Produktanwendern, ist ein handelsübliches

Desinfektionsmittel vorgeschrieben.

- Verwenden Sie nur die vom Robert Koch Institut (RKI) und beim Verbund für Angewandte Hygiene e.V. zugelassenen Wischdesinfektionsmittel (z.B. Bacillol AF oder Kohrsolin FF); Einwirkzeit und Konzentration siehe Herstellerempfehlung.
- Achtung: Beschädigte Polsterteile können nicht hinreichend desinfiziert werden. Diese sollten ausgetauscht werden.
- Durch ungeeignete Desinfektionsmittel können unter Umständen die Oberflächen in Mitleidenschaft gezogen werden. Längerfristige Einschränkungen der Funktionsfähigkeit kann die Folge sein. Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten.



Achtung Infektionsgefahr! Bei mehreren Benutzern ist nach jeder Benutzung der Rollstuhl zu reinigen.



Achtung! Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.

9. Wartung

Wir empfehlen, mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben. Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen, Unterlagen und Schaltpläne für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

Für Fragen steht Ihnen der Bischoff & Bischoff Kundenservice zur Verfügung.



Überprüfen Sie Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan.

9.1. Wartungshinweise für den Fachhandel

Die Wartungen sind gemäß dem Bischoff & Bischoff Wartungsplan durchzuführen. Auf Wunsch wird ein Wartungsplan zur Verfügung gestellt. Auch ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.



Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsplan überprüft werden und einwandfrei sein.

10. Reparatur

Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von autorisierten Partnern (Sanitätshäuser oder Fachhändler) durchgeführt werden. Einen Partner in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch bei unserem Kundenservice. Die Kontaktdaten des Kundenservice finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.



11. Parken

Parken Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht unter feuchten oder dunstigen Bedingungen, da dies zu Schimmelbildung und einer raschen Verschlechterung der Polsterungsteile führt. Achten Sie auch darauf, daß die Antriebe eingekoppelt sind (s. Kap. 6.15).

12. Hebe- und Haltepunkte

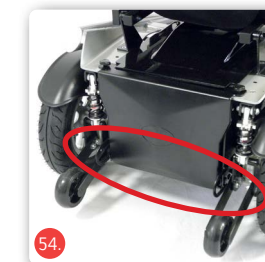
Zum Verladen des Elektrorollstuhles sind aufgrund seines Gewichts bevorzugt Rampen zu verwenden. Sollten Sie den Rollstuhl dennoch anheben müssen, fassen Sie ihn nur am Rahmen (Abb. 52) an. Greifen Sie nicht an die Verkleidung, Elektronik und sonstige Anbauteile. Für den Transport können Sie den Elektrorollstuhl an den vier Ösen (Abb. 53/54) vorne und hinten unter dem Sitz sichern.



13. Transport

Der Rollstuhl darf nicht als Fahrzeugsitz verwendet werden. Er darf unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderungen nach ISO 7176-19. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen.

Dass Ihr Rollstuhl nicht als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) zugelassen ist, können Sie anhand der Symbole auf dem Typenschild Ihres Produktes erkennen (Kap. 3.2).

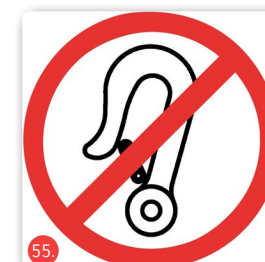


Rollstuhl nicht als Sitz im KMP geeignet (Abb. 55).

Rollstuhl als Sitz im KMP geeignet (Abb. 56).



Dieser Rollstuhl Taiga hat keine Freigabe für die Behindertenbeförderung gemäß ISO 10542-2 und darf nicht als Fahrzeugsitz verwendet werden.



14. Weitergabe des Rollstuhls

Der Elektrorollstuhl Taiga ist zum Wiedereinsatz geeignet. Für den Wiedereinsatz ist der Rollstuhl zunächst gemäß den beiliegenden Pflege- und Hygienehinweisen gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf allgemeinem Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen und ggf. zu reparieren.



15. Lagerung und Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer den Antriebsrädern, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Der Stromkreis muss bei längerer Lagerung geöffnet werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden. Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diesen Zweck einzulagern, so dass diese im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

Für die Lagerung Ihres Toilettenstuhls beachten Sie bitte die Angaben in den technischen Daten. Um Schimmelbildung und eine Beschädigung der Polsterteile zu vermeiden, sollte der Lagerort möglichst trocken und nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

16. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selbst übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

17. Garantie

1. Für die von Bischoff & Bischoff gelieferten Produkte beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate ab Kaufdatum. Die Produkte werden frei von Fabrikations- und Materialmängeln geliefert. Sofern nachweislich ein Werkstoff- bzw. Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.
2. Ansprüche aus der Gewährleistung entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produktes oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
 - a) Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, sofern verbaut: Batterien, Motorkohlen, Handgriffe, Armauflagen, Polsterung, Reifen, Bremsen, Kappen etc.
 - b) Überlastung des Produkts wie z.B. eine Überschreitung des maximalen Nutzergewichts oder der Zuladung.
 - c) Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß der Bedienungsanleitung, den Pflege- und Hygienehinweisen oder den, in den Wartungshinweisen aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
 - d) Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
 - e) Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
 - f) Es wurden Änderungen / Modifikationen am Produkt oder an Teilen durchgeführt, die von den Herstellervorgaben abweichen.
 - g) Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
3. Zur Geltendmachung der Gewährleistung benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Fachhändler, mit einer genauen Beschreibung des Problems. Das Produkt muss von einem von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändler repariert werden.
4. Für Teile, die im Rahmen der Gewährleistung repariert oder getauscht werden, verlängert sich die Gewährleistung, auf die für das Produkt verbleibende Gewährleistungsdauer gemäß Ziffer 1.
5. Auf Originalersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau eine Garantie von 12 Monaten gewährt.

6. Schlägt die Nachbesserung nach angemessener Frist fehl, kann der Käufer nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten.
7. Die Gewährleistung unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Bischoff & Bischoff Produkt gekauft wurde.
- Darüber hinaus beachten Sie bitte die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.
- Für Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von einem Jahr.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren. Für Batterien, Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Hinweis!

Druckfehler, Produkt-, Farbänderungen und technische Angaben sind vorbehalten. Die Farben der abgebildeten Produkte können in der Realität leicht abweichen. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website: www.bischoff-bischoff.com

Garantie-Urkunde

Produkt: Taiga

Serien Nummer:*

* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum und Stempel

(Beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen)

*Hinweisschilder befinden sich auf dem Rollstuhlrahmen

Content

1. Introduction	64		
1.1. Signs and symbols	65		
2. Important safety instructions	65		
2.1. General safety instructions	65		
2.2. Safety in vehicles	67		
2.3. Participation in road traffic	67		
2.4. Notes on EMC interference	68		
2.5. Brakes	68		
2.6. Indications	69		
2.7. Contraindications	70		
2.8. Declaration of conformity	70		
2.9. Responsibility	70		
2.10. Information about range	70		
2.11. Service life	71		
3. Purpose	71		
4. Description of product and contents	72		
4.1. Inspection on delivery	72		
4.2. Contents	72		
4.3. Type plate and serial number	73		
4.4. Summary	74		
5. Settings	75		
5.1. Basic settings	75		
5.1.1. Mechanical footrests	75		
5.1.2. Electronic footrests	76		
5.1.3. Seat	77		
5.1.4. Electronic adjustment functions	79		
5.1.5. Sag of the back rest	79		
5.1.6. Seat suspension	80		
5.1.7. Armrests	80		
5.1.8. Side parts	81		
5.1.9. Control unit	81		
5.1.10. Lap belt	82		
5.2. Accessories	82		
6. Using the wheelchair	84		
6.1. General functions	84		
6.2. Description of functions of VR-2 control	86		
6.3. Functional description of the VR2 control unit for electronic adjustment options (optional)	88		
6.4. Functional description of the VR2 attendant control unit	90		
6.5. Locking and unlocking of the wheelchair	93		
6.6. Description of R-Net control	94		
6.7. Functional description of the R-NET control unit for electrical adjustment options (optional)	95		
6.8. Functional description of the R-NET attendant control unit	96		
6.9. Locking and unlocking of the wheelchair	98		
6.10. Adjustments to the Control unit	99		
6.11. Getting in and out of the chair	99		
6.12. Leg supports	100		
6.13. Check before use	100		
6.13.1. Brake check	100		
6.13.2. Checking lights, indicators and horn	101		
6.13.3. Checking the tyres	101		
6.14. Batteries	101		
6.14.1. Charging	102		
6.14.2. Replacing batteries	103		
6.15. Driving the wheelchair	104		
6.16. Pushing the wheelchair	106		
6.17. Head rest (optional)	107		
6.18. Kerb climber (optional)	107		
6.19. Mechanical parking brake	108		
7. Technical data	110		
8. Maintenance tips for users	112		
8.1. Cleaning and disinfection	112		
8.2. Disinfection	112		
9. Maintenance note	113		
9.2.1. Maintenance advice for the specialist trade	114		
10. Repair	114		
11. Parking	114		
12. Lifting and holding points	114		
13. Transport	115		
14. Passing on the wheelchair	115		
15. Storage and dispatch	115		
16. Disposal	116		
17. Warranty conditions	116		

1. Introduction

Dear user,

You have decided on a high-quality Bischoff & Bischoff electric wheelchair, and we would like to thank you for your trust.

The electric wheelchair was designed to offer you many advantages and meet your needs. The wheelchair can be fitted to your individual body size thanks to a multitude of adjustable features and optimal adaptability such as the length of the lower leg, the recline of the backrest, the sag of the backrest as well as the swing away function of the control unit and the choice of mounting the control unit either to the left or the right side.

The Taiga can be supplied with two different control systems. In the standard configuration, the Taiga is delivered with the VR-2 controller, which offers you the option of adjusting up to two components electronically. The R-Net controller permits electrical adjustment of the leg rests and the seat and back angles, or when more than two electrical options are needed. Thus, the Taiga can easily be customised to your specific needs.

The electric wheelchair is designed for indoor and outdoor use.

Before using your new electric wheelchair for the first time, please read and follow the instructions in this manual carefully. The instruction manual is an integral and necessary part of the wheelchair. This is why you should keep it close by and include it when passing on the wheelchair to someone else. For visually impaired users, this document is available as a PDF file at our website www.bischoff-bischoff.com.

Any repairs and adjustments require special technical training and may therefore only be carried out by authorized Bischoff & Bischoff dealers.

1.1. Signs and symbols



Important! This is especially useful information on a given subject.



Warning! These are especially safety-relevant instructions. Follow the directions in the manual!

2. Important safety instructions

2.1. General safety instructions

General safety instructions

- To avoid falls and dangerous situations, you should first practise using your new wheelchair on level, manageable terrain. An accompanying person is recommended in this case.
- Before using the wheelchair, please check that all attached parts are properly fastened.
- Before using the electric wheelchair for the first time, practise riding on level and manageable terrain. Familiarise yourself intensively with the braking and acceleration behaviour when driving straight ahead and cornering.
- Please note that the risk of tipping to the side and back may increase when shifting the balance due to body movements or loading the wheelchair.
- The wheelchair must not be misused to transport several people or loads. Observe the intended use.
- Never use the wheelchair while under the influence of alcohol or other substances that affect alertness or physical and mental receptiveness.
- Please be sure to use access ramps to overcome obstacles.

- Avoid driving into an obstacle (e.g. step, kerb) without braking.
- Observe the anti-tip protection on stepped terrain, lifting platforms and ramps. Ensure sufficient clearance above, below and to the sides.
- The control unit must always be switched off when you get in or out of the vehicle.
- The road traffic regulations must be observed in road traffic.
- The rear lights on the wheelchair must always be visible to other road users.
- If possible, wear light-coloured, conspicuous clothing. This will make you more visible to other road users.
- Please note that upholstered parts that are exposed to direct sunlight can heat up and cause skin injuries if touched. Therefore, cover these parts. Be aware of the risk of trapping between moving parts when adjusting, using and maintaining the wheelchair.
- The seat and upholstery materials fulfil the requirements for resistance to flammability in accordance with EN 1021-2/ ISO 8191-2 Nevertheless, do not place any upholstery or other parts on fire sources- such as cigarettes.
- Please note the increased risk of entrapment for the user, the occupant and third parties when using the electric seat adjustment.
- Always adjust the seat and backrest to an upright position when travelling with the wheelchair.
- Travelling on slopes is only permitted if the seat and backrest are in an upright position.
- At low ambient temperatures, metal parts of the wheelchair can cool down considerably, so avoid skin contact.
- If you notice any unusual behaviour or damage to your power wheelchair, stop using it and contact your specialist dealer.

- Reporting of incidents.

If you as the operator, user or their relatives discover possible defects or functional limitations, please contact an authorised immediately. Operators, users or their relatives should inform their authorised dealer who provided them with the product about suspected serious incidents that have had or could have directly or indirectly one of the following consequences and which affect them. You can also report this to the competent higher federal authority:

- the death of a patient, user or other person,
- the temporary or permanent serious deterioration in the state of health of a patient, user or other person,
- a serious threat to public health.

2.2. Safety in vehicles

The Taiga is not suitable for use as a vehicle seat. It must not be used as such under any circumstances. It does not fulfil the requirements of ISO 7176-19 and failure to do so may result in serious injury or death in the event of an accident (Fig. A).

2.3. Participation in road traffic

The wheelchair is designed for indoor and outdoor use. Please note that you must take part in public road traffic and comply with the road traffic regulations.

Do not endanger other participants by driving recklessly, especially on pavements



2.4. Notes on EMC interference

Despite compliance with all applicable EMC guidelines and standards, it is possible that the power wheelchair may be disturbed by or interfere with other electrical devices (e.g. mobile phones). If you notice such behaviour, either switch off the external device or move your power wheelchair out of the range of interference.

2.5. Brakes

Service brake:

In driving mode, the motors act as a service brake. To brake the wheelchair slowly, move the steering and drive lever (joystick) slowly back to the neutral position (starting position).

To brake harder, release the steering and drive lever.



The braking distance is significantly longer on a downhill gradient than on a flat road. Bear this in mind when descending ramps and brake in good time.



Make sure you brake your power wheelchair in good time. Especially in front of people and when travelling on slopes.

Parking brake/parking:

Switch off the wheelchair using the on/off switch (see chapter 6.1). If the drives are engaged, the power wheelchair cannot be pushed or moved (see chapter 6.16). The parking brake function complies with the provisions of the German Road Traffic Licensing Regulations (StVZO).

Sliding mode:

To be able to push the wheelchair, the unlocking levers must be actuated (see chapter 6.6). If the wheelchair is switched on, the Battery status display. You can switch off the wheelchair for pushing mode.

Emergency brake:

For an emergency stop while travelling, press the on/off switch. This results in very heavy braking. This can lead to injuries and should therefore only be used in the event of danger



An emergency stop may only be carried out in the event of danger, as this can lead to injuries.

2.6. Indications

Inability or severely impaired ability to walk due to

- paralysis
- loss of limb
- defect/deformity of limb
- joint contracture
- joint damage (not in both arms)
- other diseases

The provision of an electric wheelchair is indicated if the use of a hand-driven wheelchair is no longer possible but the proper operation of an electric drive is possible.

2.7. Contraindications

The provision of an electric wheelchair is unsuitable for persons

- with severe balance disorders
- with impaired or insufficient vision
- with strongly impaired cognitive abilities

2.8. Declaration of conformity

We Bischoff & Bischoff GmbH declare on our sole responsibility, that the wheelchair Taiga complies with all requirements of MDR2017/745 which are applicable.

2.9. Responsibility

We can only provide a warranty if the product is used under the specified conditions and for the intended purposes, if modifications, extensions, repairs and maintenance work are only carried out by persons authorised by us to do so and if the wheelchair is used in accordance with all instructions for use.

2.10. Information about range

The range of the electric wheelchair Taiga is 35 km. The range that can be achieved by electric wheelchairs depends on the following factors:

- Composition of the carriageway
- Way of driving
- Battery condition
- Vehicle load weight
- Ambient temperature

Driving on inclines has a negative effect on the range.

Please note that the range specified by us was determined under test conditions:

- Batteries were new and fully charged
- Ambient temperature of 21 °C
- User weight of 85 kg
- Level, firm surface
- Constant speed
- Deactivated lighting system

2.11. Service life

If used as intended, and the safety, care and maintenance instructions are observed, the expected service life is up to 5 years. Beyond this time the electric wheelchair can be used continuously, provided it is in a safe condition.

3. Purpose

Unless otherwise indicated, the instructions in this operating manual are intended for the occupant as the operator.

The Taiga electric wheelchair is able to handle long distances and surmount obstacles outdoors. It is classified under category B according to the EN 12184 standard. The maximum load capacity is 170 kg.

4. Description of product and contents

4.1. Inspection on delivery

All Bischoff & Bischoff products undergo a proper final inspection in our company and are labeled with the CE mark.

The wheelchair is delivered in a special carton. Keep the carton after unpacking, if possible. It is useful for later storage of the product or for sending it back. The Taiga wheelchair comes disassembled in its component parts. Assembly, adjustment to your body size and first instructions are taken care of by your qualified medical supply dealer.

If the wheelchair is shipped by rail or road, the goods should be checked immediately for transport damages (carton) in the presence of the bearer. Should there be any damage, please contact our customer service immediately.

Check the contents for completeness and make sure nothing is damaged. Should you find any irregularities or damage, please contact our customer service.

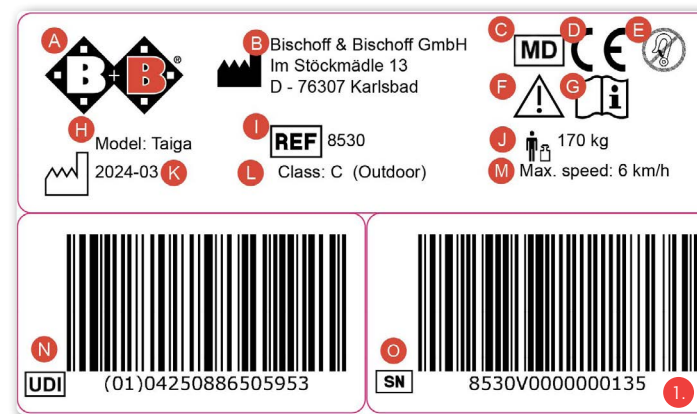
4.2. Contents

After receipt of the goods, please check the contents for completeness right away. The contents consist of:

- outer package
- electric wheelchair (ready for use incl. 2 batteries)
- charging unit
- instruction manual

4.3. Type plate and serial number

The type plate (fig. 01) and serial number are located under the seat.



- (A) Manufacturer logo
- (B) Manufacturer information
- (C) Caution! Follow instructions for use
- (D) CE mark
- (E) Not suitable for use as a seat in a vehicle
- (F) Caution! - Follow instructions for use
- (G) Important - Follow instructions for use
- (H) Model designation
- (I) Model number
- (J) Application class
- (K) Date of manufacture
- (L) Maximum weight capacity
- (M) Maximum speed
- (N) UDI number
- (O) Serial number

4.4. Summary



5. Settings

5.1. Basic settings

It is necessary to adjust the wheelchair to your body size before first use. This is the only way to ensure a physiologically correct posture allowing for long drives without tiring. Below you find a description of the basic settings of the wheelchair. You should carry out these adjustments with the help of your medical supply dealer. You need a set of 5 mm to 8 mm Allen keys.



Make sure to always use two screws for secure fastening!

5.1.1. Mechanical footrests

Length of lower leg supports

- The lower leg supports can be adjusted from 470 to 550 mm.
- To do so, loosen the two Allen screws (fig. 03).
- Adjust to the desired height.
- Tighten the screws again. Use medium-strength Loctite for fixation.



Angle of footrest

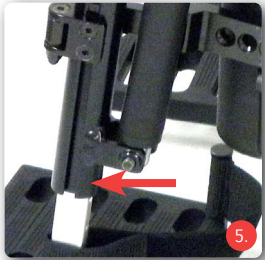
- The angles of the footrests are adjustable in 25° steps.
- Loosen the screwing at the side of the footrest.
- Adjust to the desired angle.
- Tighten the screw again. Use medium-strength Loctite for fixation.



5.1.2. Electronic footrests

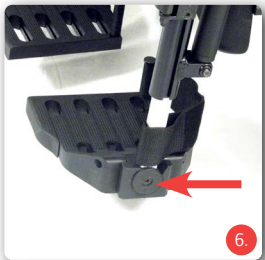
Length of lower leg supports

- The lower leg supports can be adjusted from 420 - 580 mm.
- To do so, loosen the two Allen screws.
- Adjust to the desired height (fig. 05).
- Tighten the screws again.
- Use medium-strength Loctite to lock screws in place.



Angle of footrest

- The angle of the footplate is fully adjustable.
- Undo the screw to the side of the footplate.
- Adjust the footplate to the desired angle (fig. 06).
- Tighten the screw again.



Make sure there is an appropriate distance between footrests and the ground.

Height of the calf pad

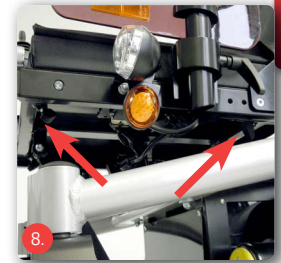
- The height of the calf pad is adjustable.
- Undo the screw to the side of the footrest.
- Adjust the calf pad to the desired height (fig. 07).
- Use medium-strength Loctite for fixation.



5.1.3. Seat

Seat width (mechanical)

- The seat width can be adjusted in three steps from 415 mm to 515 mm.
- Ensure that the wheelchair is switched off.
- Remove the attachment parts such as the leg rests, side parts, back pad and seat pad.
- Detach the Velcro straps of the back rest cover (mechanically).
- You first adjust one half of the seat (left or right) and then the other.
- For each side, you must loosen two fastening screws under the seat (fig. 08) and remove two Allen head screws from the back rest (fig. 09).
- Move the seat half to the desired width. Markings on the seat (fig. 10) serve as orientation aids. Shift the seat and back rest equally.
- Secure the screws to the back rest and tighten them and the fastening screws under the seat. Repeat the procedure with the other half of the seat.
- You can pull the Velcro straps of the back rest taut again and reattach all other attachment parts.



Ensure that both halves of the seat are adjusted equally.





Seat depth

- The default setting of the seat depth is 450 mm.
- You can reduce the seat depth to 410 mm . You should then use a newly fitted seat cushion.
- To adjust the seat depth, undo the fastenings of the backrest, slide it forward and tighten the screws again (fig. 11).

Seat angle - mechanical

This description only applies, if you have a configuration with a mechanically adjustable seat angle.



- The default setting of the seat angle is 1° backwards.
- The seat angle can be adjusted backward in five settings.
- To do this, undo the fastening screw on the telescopic section at the front under the seat.
- Remove the screws and adjust the seat to the desired angle (fig. 12).
- Place the screws into the nearest possible hole and tighten them again.

Angle of the back - mechanical

This description only applies, if you have a configuration with a mechanically adjustable back angle.



- The angle of the backrest of your electrical wheelchair can be easily adjusted. In addition, you also have the option of entirely folding down the backrest forwards.
- To fold down the backrest, remove the fastening pin on the backrest and then fold down the backrest. (fig. 13)
- The back rest angle can be adjusted from 90° to 120° in 10° increments.
- Pull the cable behind the back. While doing so, hold the back rest firmly with your other hand.
- The pins latch into the holes after the cable is released.



Make sure that both pins, on the right and left, are fully engaged.

5.1.4. Electronic adjustment functions

Depending on the configuration it may also be possible to adjust the angle of the seat, backrest and footrests electronically. For further details, see chapter 6, "Using the wheelchair".



Beware of the risk of to the user, carer and third parties when electronically adjusting the seat functions.

5.1.5. Sag of the back rest

A well-adjusted backrest makes it easier to sit continuously in a relaxed position and is effective at reducing the risk of pressure sores. Ensure that there is sufficient slack in the area of the pelvis.

- First completely remove the pad layer of the back cover.
- Undo the Velcro straps of the tensioning straps (fig. 14).
- The straps are adjusted one by one, starting from the bottom.
- Place the pad layer of the backrest over the tensioning straps.



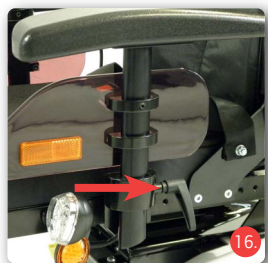


5.1.6. Seat suspension

- You can adjust the seat suspension to your weight for comfortable driving (fig. 15)
- A special spanner is required in order to adjust the spring travel (please contact your specialist trade).
- Compression of the spring is equivalent to a low spring travel and a „harder“ setting.
- Releasing the tension of the spring increases the spring travel and ensures a „softer“ setting.



Ensure that both shock absorbers, right and left, are adjusted the same.



5.1.7. Armrests

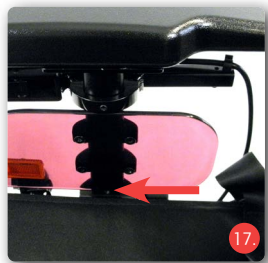
The armrests can be completely taken off to be able to get in and out of the chair from the side. In addition, the height of the armrests can be adjusted. They can also be adjusted sideways by adjusting the side parts (see chap. side parts).

Removing the armrests

- To remove the armrest, loosen the wing bolt and pull out the armrest to the top (fig. 16).
- When installing the armrest, make sure it is inserted all the way and fastened again.

Adjusting the height

- First remove the arm rest from the bracket.
- Remove the check screw (fig. 17) and screw it into the desired position of the arm rest.
- The lowest hole corresponds to the max. height setting of the arm rest.



5.1.8. Side parts

You can slide the side parts sideways.

- Undo the fastening screw underneath the seat and slide the side part into the desired position (fig. 18).
- Tighten the screw again.



Ensure that the adjustment is restricted to the marked range!



5.1.9. Control unit

The control unit can be mounted either on the right or left-hand side underneath the armrest each. The control unit must be adjusted by a qualified specialist trade to warrant safe functionality of the wheelchair.

Distance from the armrest

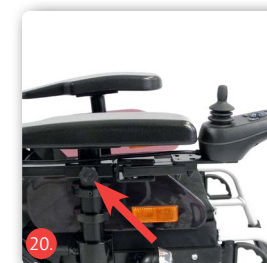
- You can adjust the position of the control unit to your forearm length.
- Loosen the hand screw on the outer side of the side part.
- Move the control unit into the desired position, then tighten the screw again (fig. 19).

Adjusting the height

- The distance to the armrest can be adjusted.
- Loosen the screw connection on the inner side of the side part (fig. 20).
- Move the control unit into the desired position, then tighten the screw again.



Please note that the wires to the control unit must be re-routed. Have this done by a technician.





5.1.10. Lap belt

The lap belt is attached to the side of the backrest.

- Adjust the length of the lap belt by positioning the buckle accordingly (fig. 21).
- Fasten the seatbelt with the latch.
- Open the lap belt by pushing the red button at the latch.



Caution: The lap belt must always be fastened during the journey.

5.2. Accessories

5.2.1. Electrically adjustable backrest (optional)

It is possible to equip your wheelchair with an electrically adjustable backrest for comfortable adjustment of the backrest angle.

5.2.2. Headrest (optional)

The wheelchair can also be equipped with a height- and depth adjustable headrest.

5.2.3. Horizontal and width adjustable leg rest, mechanical or electric (optional)

For comfortable adjustment of the legrest, it is possible to equip your wheelchair with an electrically adjustable legrest that can be adjusted horizontally and in width.

5.2.4. VR-2 companion control (optional)

To be able to control your wheelchair from an accompanying person, a companion control is available.

5.2.5. R-Net control (optional)

An R-Net control system is available for up to 4 electrical adjustment options.

5.2.6. R-Net attendant control (optional)

If you would like to be able to control your wheelchair with the R-Net control unit from an accompanying person, it is possible to attach an attendant control unit.

5.2.7. Rear-view mirror (optional)

An optional rear-view mirror is available for better all-round visibility.

5.2.8. Kerb lifter (optional)

The kerb lifter makes it easier for you to negotiate steps of up to 100 mm.

5.2.9. Cane holder (optional)

There is an optional cane holder so that you can take your cane with you while travelling.

5.2.10. Comfort seat (optional)

The power wheelchair can also be equipped with more comfortable seat and back cushions for more comfortable sitting.



6. Using the wheelchair

After adjusting the wheelchair to your personal needs, familiarize yourself with the control functions.

6.1. General functions



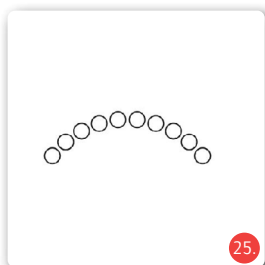
Light

Use this button to switch on the active lighting system of your wheelchair when darkness falls or when travelling through dark areas such as tunnels. This will make you more visible to other traffic (fig. 22).



Indicators (left/right)

Use this buttons (fig. 24) to switch on the left or right indicators of your wheelchair to signal other traffic that you wish to change your direction of travel to the left or right. Press the button again to switch off the indicator.

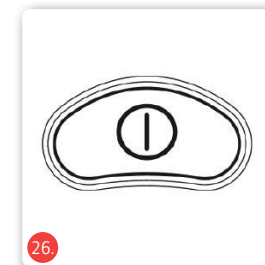


Battery status display

The battery status display (fig. 25) shows the charge status. If the display is in the green range, the battery is sufficiently charged. If the display is in the red range, the wheelchair can only be used for a short distance and the battery should be charged as soon as possible (see charging procedure).

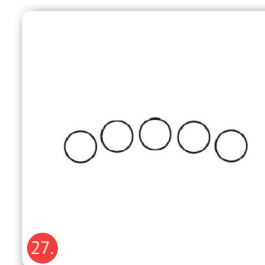
ON/OFF button

Press this button to switch on the wheelchair (fig. 26).



Display of mode

The mode display shows the preselected mode. Settings from 1 to 5 LEDs are available. The modes indirectly define the maximum available speed when the joystick is moved, i.e. in mode 5 the highest maximum speed is available and in mode 1 the lowest (fig. 27).



Setting the mode

Press these buttons to change the mode, i.e. increase (right) or reduce (left) the maximum available speed. The speed is controlled by movement of the joystick (fig. 28).

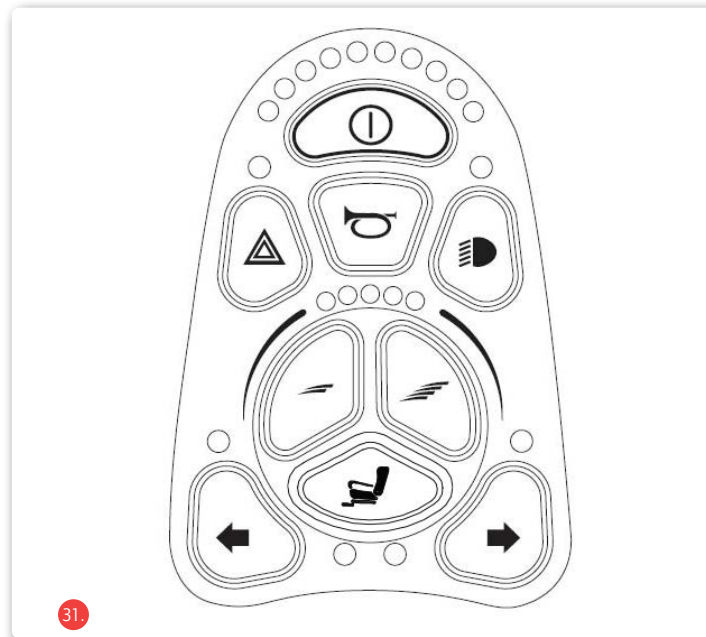
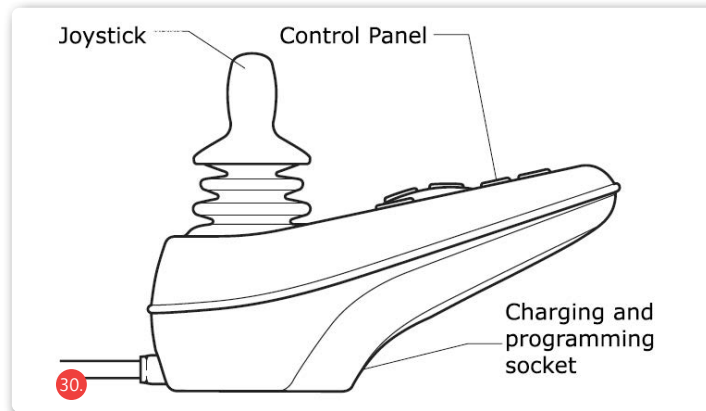


Horn

Press this button to sound the horn (fig. 29).



6.2. Description of functions of VR-2 control



Using for the first time

Sit on the seat of your Bischoff & Bischoff wheelchair and place your feet on the footplates.

Make sure that you are sitting as far back in the seat as possible. Make sure that loose clothing such as, for example, scarves, shirts, etc. do not hang out of the wheelchair to the side where they could get caught in the wheels.

Switch your wheelchair on using the on/off button (Fig. 26). You can now operate the control unit as described in this chapter.

Joystick

The main function of the joystick is to control the speed and direction of the wheelchair. The further you push the joystick from the central position, the faster the wheelchair will go. When you move the joystick back, the brakes are applied automatically (see Chapter 2.5).

If the wheelchair is fitted with electronic adjustment options, the joystick can also be used for selection and adjustment, see Section 6.3 for further details.

Control panel

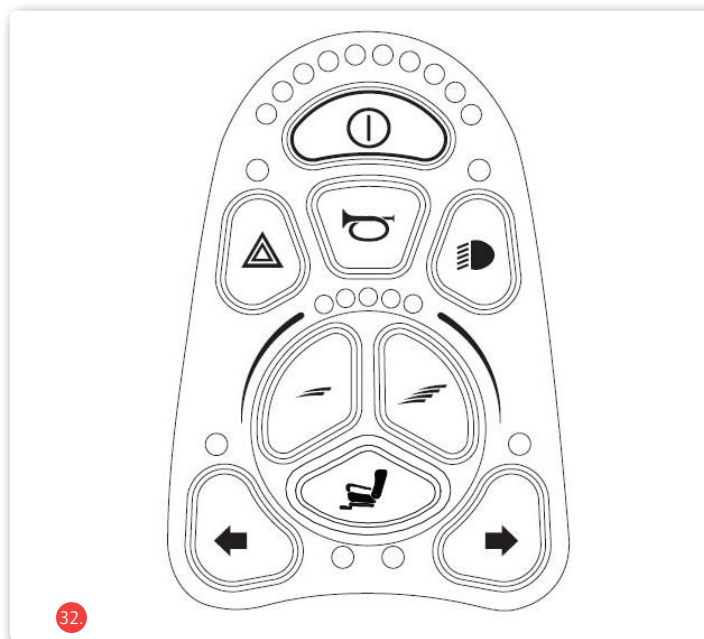
All electronic functions for the wheelchair are operated using the control panel. The on/off button (Fig. 26) powers the electronics for the control system, which in turn powers the motors of the wheelchair. Do not use the on/off button to stop the wheelchair, unless it is an emergency. Doing this reduces the service life of the drive components. The battery display indicates that the wheelchair is switched on.

The functions of the control panel are described in Chapter 6.1.

Charging and programming socket

Using the charging and programming socket is described in Chapter 6.14.

6.3. Functional description of the VR2 control unit for electronic adjustment options (optional)



Controlling the adjustment options

By pressing the adjustment function button (Fig. 33) the electronic adjustment options are activated. By pressing the button once the LED display below the button is activated.

Wheelchairs with one adjustment option

Pressing the adjustment function button (Fig. 33) once activates the electronic adjustment options. This is indicated by both LEDs below the adjustment function button lighting up.

By deflecting the joystick forwards or backwards, you can control the adjustment direction for this channel.

To return to drive mode, either press the adjustment function button (Fig. 33) or one of the two the speed level buttons (Fig. 28).

Wheelchairs with two adjustment options

By pressing the adjustment function button (Fig. 33) the electronic adjustment options are activated. By pressing the button once, the left LED lights up, and then by deflecting the joystick forwards or backwards you can control the adjustment direction for this channel.

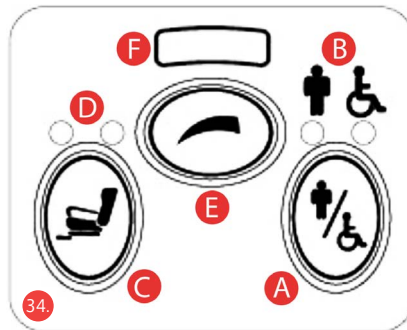
Select between the two adjustment options by deflecting the joystick to the left or right. If the other adjustment option is selected, the relevant LED will light up. LEFT for adjustment option 1 and RIGHT for adjustment option 2.

To return to drive mode, press the adjustment function button (Fig. 33) again or press one of the two speed level buttons. (Fig. 28).



6.4. Functional description of the VR2 attendant control unit

As an option the electric wheelchair can be fitted with an attendant control unit.



- A** Toggle switch for operating mode
- B** Operating display
- C** Adjustment function button
- D** Display for activated adjustment option
- E** Speed level adjustment button
- F** Speed level display

Toggle switch for operating mode

Use the toggle switch (A) to select the operating mode, whether the wheelchair will be controlled by the attendant control unit or by the user. The selected operating mode will be shown through the LEDs (B). The red LED lights up when the wheelchair is being controlled by the user. The green LED lights up when the wheelchair can be controlled by the attendant.

Adjustment function button

All VR2 attendant control units are fitted with an adjustment function button (C) as standard. If the VR2 control unit is not programmed with any adjustment options, this button has no function.

However if the VR2 control unit is programmed with 1 or 2 adjustment options, the functions for this button are described in the relevant section below.

Wheelchairs with one adjustment option

Pressing the adjustment function button (C) once will activate the electronic adjustment options.

This is indicated by both LEDs above the adjustment function button lighting up (D). By deflecting the joystick forwards or backwards, you can control the adjustment direction for this channel.

To return to drive mode, either press the adjustment function button (C) or the speed level button (E).

Wheelchairs with two adjustment options

By pressing the adjustment function button (C) the electronic adjustment options are activated. By pressing the button once, the left LED lights up, and then by deflecting the joystick forwards or backwards you can control the adjustment direction for this channel.

Select between the two adjustment options by deflecting the joystick to the left or right. If the other adjustment option is selected, the relevant LED will light up. LEFT for adjustment option 1 and RIGHT for adjustment option 2.

To return to drive mode, press the adjustment function button (C) again or press one of the two speed level buttons. (Fig. 28).

Speed levels display

Indicates the adjustment of the speed level for the wheelchair, if the attendant control unit is activated. There are five settings - Setting 1 is the lowest speed and setting 5 is the highest possible speed.

Button for speed level adjustment

Use this button (E) to adjust the speed level of the wheelchair, if the attendant control unit is activated. By pressing this button, the maximum speed of the relevant drive speed will be increased by one level, until you reach level 5. Pressing again will reset the speed back to level 1. If the control unit is programmed for operation with drive profiles, only the speed level within the selected profile will be adjusted using the button for speed level adjustment of the positioning system.

6.5. Locking and unlocking of the wheelchair

The VR2 control system can be locked to prevent unauthorised use. The locking method is by a sequence of button presses and joystick movements as described below.

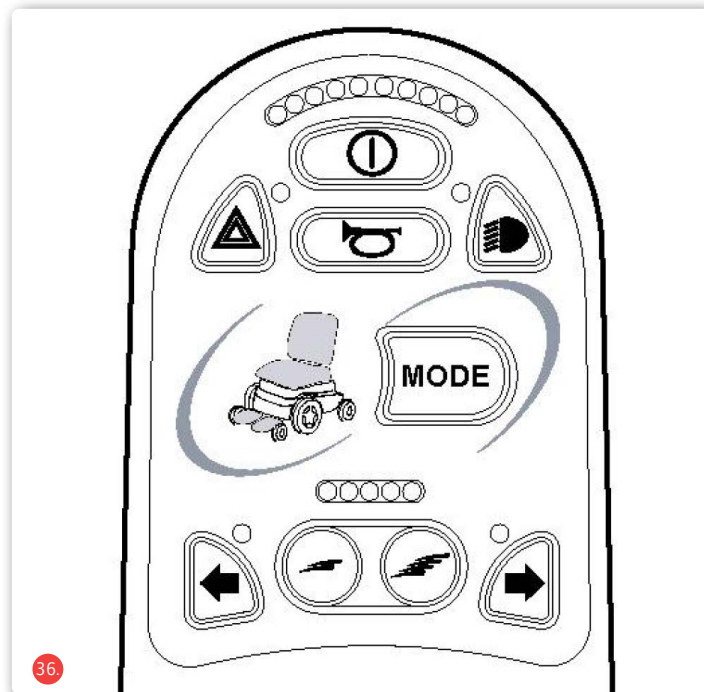
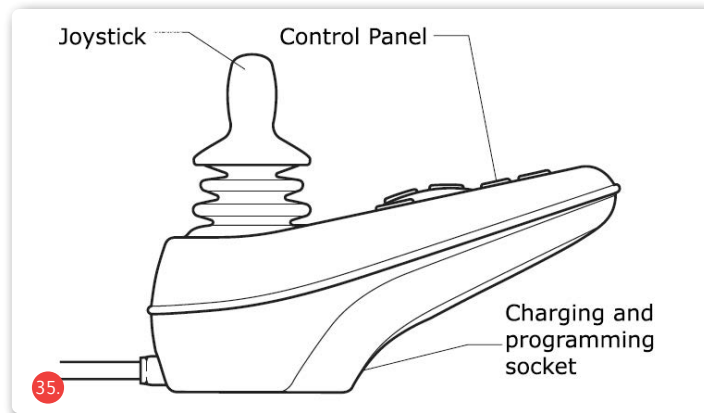
To lock the wheelchair

- With the control system switched on, press and hold the on/off button.
- After 1 second, the control system will beep. Now release the on/off button.
- Move the joystick forward until the control system beeps.
- Move the joystick backwards until the control system beeps.
- Release the joystick, you will hear a long beep.
- The wheelchair is now locked.

To unlock the wheelchair;

- Switch on the control system with the on/off button. The maximum speed/profile display moves up and down.
- Move the joystick forward until the control system beeps.
- Move the joystick backwards until the control system beeps.
- Release the joystick, you will hear a long beep.
- The wheelchair is now unlocked.

6.6. Description of R-Net control



6.7. Functional description of the R-NET control unit for electrical adjustment options (optional)

The functions of the control panel are the same as for the VR2 control unit.

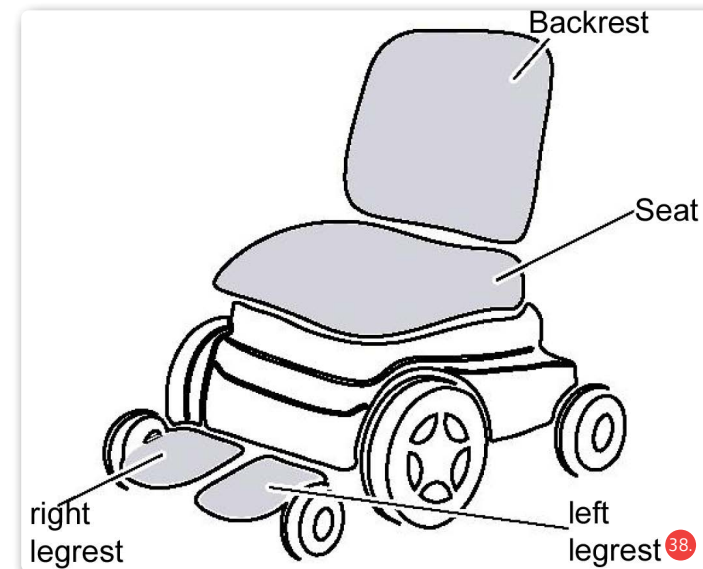
Commissioning

Sit in the seat of your Bischoff & Bischoff wheelchair and rest your legs on the footplates.

Make sure that you are sitting as far back in the seat as possible.

Make sure that no loose clothing such as scarves, shirts etc. is hanging out of the side of the wheelchair and could get caught in the wheels. Switch on your wheelchair by pressing the on/off switch (Fig. 26). You can now activate the control of the adjustment options by pressing the Mode button (Fig. 37).

Display panel for adjustment options



The user can activate the adjustment functions with the Mode button. The lamps for the relevant LED for an adjustment option (left footrest, right footrest, seat, backrest) show which adjustment function is active at that time.

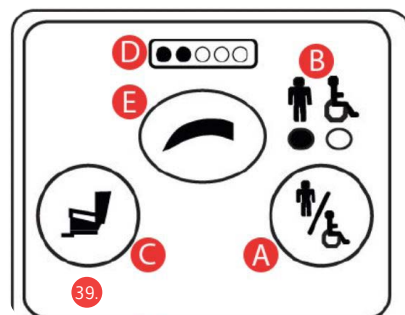
Adjustment functions

Once the adjustment functions have been activated using the Mode button, move the joystick (Fig. 35) left or right, to select between the possible adjustment functions. These are shown through the LEDs on the display panel (Fig. 36).

By deflecting the joystick forwards or backwards, you can control the relevant adjustment direction for the individual channels. In order to return to drive mode, press the Mode button again or one of the buttons for speed level adjustment.

6.8. Functional description of the R-NET attendant control unit

As an option, an attendant control unit is available so that an attendant is able to control the wheelchair.



- A** Toggle switch for operating mode
- B** Operating display
- C** Adjustment function button
- D** Display for active drive and speed level
- E** Speed level adjustment button

Toggle switch for operating mode

Use the toggle switch (A) (Fig. 39) select the operating mode, whether the wheelchair will be controlled by the attendant control unit or by the user. The selected operating mode will be shown through the LEDs (B). The red LED lights up when the wheelchair is being controlled by the user. The green LED lights up when the wheelchair can be controlled by the attendant.

Adjustment function button

All R-NET attendant control units are fitted with an adjustment function button as standard. If the R-NET control unit is not programmed with any adjustment options, this button has no function.

However if the R-NET control unit is programmed with 1 or up to 4 adjustment options, the functions for this button are described in the relevant section below.

Wheelchairs with up to 4 adjustment options

Pressing the adjustment function button (C) once will activate the setup mode for the electronic adjustment options.

By deflecting the joystick forwards or backwards, you can control the relevant adjustment direction for the individual channels. Select between the adjustment options by deflecting the joystick to the left or right. When you change the selected adjustment option, this is shown on the control panel of the user's control unit.

To return to drive mode, either press the adjustment function button (C) or the speed level button (E).

Speed levels display

Indicates the speed level adjustment for the wheelchair, if the attendant control unit is activated. There are five settings - setting 1 is the lowest speed and setting 5 is the highest speed. The speed level is adjusting using the (E) button.

Button for speed level adjustment

Use this button (E) to adjust the speed level of the wheelchair, if the attendant control unit is activated. By pressing this button, the maximum possible speed of the relevant drive speed will be increased by one level, until you reach level 5. Pressing again will reset the speed back to level 1. If the control unit is programmed for operation with drive profiles, only the speed level within the selected profile will be adjusted using the button for speed level adjustment of the positioning system.

6.9. Locking and unlocking of the wheelchair

The R-Net control system can be locked to prevent unauthorised use. The locking method is by a sequence of button presses and joystick movements as described below.

To lock the wheelchair

- With the control system switched on, press and hold the on/off button.
- After 1 second, the control system will beep. Now release the on/off button.
- Move the joystick forward until the control system beeps.
- Move the joystick backwards until the control system beeps.
- Release the joystick, you will hear a long beep.
- The wheelchair is now locked.

To unlock the wheelchair;

- Switch on the control system with the on/off button. The maximum speed/profile display moves up and down.
- Move the joystick forward until the control system beeps.
- Move the joystick backwards until the control system beeps.
- Release the joystick, you will hear a long beep.
- The wheelchair is now unlocked.

6.10. Adjustments to the Control unit

Changes to the programming of the control unit must not be carried out and voids the product conformity and road approval. Changes to the programming have an impact on speed, acceleration and brake delay. If carried out incorrectly, this can lead to fatal injuries to the user and/or a third party.

6.11. Getting in and out of the chair**Entering and leaving from the side**

- Move the wheelchair as close as possible to the present or future seat so they are side by side.
- If you wish to move from another wheelchair or room chair, lock it by setting the parking brakes.
- Lock the Taiga to prevent it from moving accidentally by pressing the On/Off button to switch off the control (all displays off).
- You must also activate the mechanical locking brake when the drives are disengaged.
- Remove the arm rest and side section.
- Fold the foot plates to the side or remove the leg rests.
- Now slide sideways onto the other seat.
- Make sure that you are sitting as far back in the seat as possible.
- Move the arm rest and leg rests to the original position.

Entering and leaving from the front

- First fold the foot plates up or remove the leg rests.
- Move the Taiga as close as possible to the present or future seat front to front.
- If you wish to move from another wheelchair or room chair, lock it by setting the parking brakes.
- Now slide onto the seat by turning your body around.
- Then move the arm rest and leg rests to the original position.



6.12. Leg supports

To make it as easy as possible to enter and leave your wheelchair, the foot plates can be folded up, or the leg rests can be swung to the side out of the way or removed.

- Open the lock to swing the leg rest to the side (fig. 40).
- The leg rest in the swung-out position can be completely removed (fig. 41).
- For electrically adjustable leg rests, the connection cables under the seat must initially be disconnected (fig. 42).
- When you want to replace the leg rest, proceed in reverse order.
- Move the leg rest to the forward position until you hear it lock into place.



6.13. Check before use

6.13.1. Brake check

Every time you use the wheelchair check the brake system. Move forward slowly and release the joystick. The wheelchair must come to a stop in the normal manner.

When it is at a standstill the electromagnetic brake must lock with an audible click. If you detect unusual brake behaviour, inform your mobility dealer immediately and do not use the wheelchair.

The motor brake operates correctly if you cannot push the wheelchair when it is switched off. However, if it can be moved, the electromagnetic brake is faulty. Do not use the wheelchair if this is the case. Contact your mobility dealer immediately.



6.13.2. Checking lights, indicators and horn

Before moving off in the wheelchair always check the operation of the lighting system, the indicators and horn. If you press the button and there is no response from the equipment, inform your mobility dealer immediately and do not use the wheelchair.

6.13.3. Checking the tyres

Before moving off in the wheelchair always check that the tyres are undamaged and the tyre pressure is adequate. If the pressure is too low, the tyres must be pumped up.

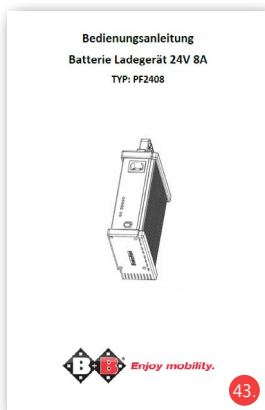
Check the tyre tread depth at least once a month. It should be at least 1 mm. Defective or worn tyres must be replaced by the mobility dealer.

6.14. Batteries

The wheelchair is equipped with maintenance-free lead acid battery whose fluid level does not need to be checked.

If you do not use your wheelchair for an extended period, the batteries should be charged every two months, otherwise they may be destroyed by deep discharge. Make a habit of checking the battery status display on the control every time before using your wheelchair.

If the battery status display shows only the red LEDs, do not travel long distances and connect the battery charger to the wheelchair as soon as possible. We recommend charging the battery after every time the wheelchair is used.



6.14.1. Charging

Only use approved chargers to charge the batteries (type in accordance with the technical data or as delivered by the Bischoff & Bischoff dealer Fig. 44).

Please also follow the operating instructions for the charger!

Do not charge frozen batteries.

The batteries must be charged when the temperature is between 0° and 40°C.

When using the electric wheelchair for the very first time, we recommend driving until just 3 bars are visible in the display (see Chapter 6.1) and recharge the batteries at that point.

In the event that this charge level is displayed, you should recharge the batteries as soon as possible in order to avoid deep discharge.

Recharging requires approx. 12 - 16 hours.

When using the product after that, you can recharge the batteries at any battery charge level.

You can interrupt the charging procedure even if the batteries are not fully charged, if you need to continue driving, for example.

But where possible, always charge to 100% so that you have the greatest range.



Use only by Bischoff & Bischoff approved battery chargers to charge the batteries (see Technical Data). Follow the instructions for use of the battery charger (pic. 43).



Charging batteries:

- First switch the electric wheelchair off.
- Before you start using the charger, check that the power supply is 230 V.
- Connect the charger with the charging socket of the electric wheelchair and then with the power socket (230 V).
- The charging socket is located on the side below the ignition switch (Fig. 45).

- Once the charging procedure is complete, unplug the mains plug and disconnect the electric wheelchair from the charger.
- When not in use, the battery should be charged once a month in order to avoid deep discharge.
- Deep discharge shortens the service life of the battery significantly, or the battery may also be damaged by the deep discharge.
- Batteries should be stored upright, in dry, frost-free conditions.
- As soon as the range with fully-charged batteries starts to decrease significantly, you should replace the batteries.



Never use your electric wheelchair with empty or almost empty batteries. You may endanger yourself and others by stopping unexpectedly.

6.14.2. Replacing batteries

When working on the batteries be very careful, do not use metal tools, do not touch the battery terminals and follow the directions of the battery manufacturer.



Caution! This work should only be done by a trained technician. Danger of electrocution!

Use only batteries approved for this wheelchair (see technical data). Make sure that the wheelchair is switched off before starting to replace batteries.

- First remove the battery cover (fig. 46).
- First loosen the mounting and pull the battery tray out (fig. 47).
- Disconnect the battery cable. First the red terminal and then the black terminal. This does not require any tools.



- Lift the batteries carefully out by the handles.
- Install the new batteries in their correct position and connect the terminals. Note the correct colour-coding (red and black).
- Secure the battery cover with the Velcro strap and push the battery compartment back into the initial position. It latches in again automatically.



When the batteries have reached the end of their life, i.e. they can no longer be adequately charged, they must not be disposed of with household rubbish. Old batteries are returned to the dealer when new batteries are purchased and correctly disposed of.



If you wish to dispose of it yourself, please contact a local recycling company for the disposal regulations of your jurisdiction.

6.15. Driving the wheelchair



Before moving check that the electromagnetic brake is correctly locked. The safest way is to make sure the electrical wheelchair is switched OFF!

- Make sure that you are comfortably and securely seated.
- Press the On/Off button to switch on the Taiga.
- All electrical driving functions are now available.

Driving functions

Your dealer can adjust the values for speed, acceleration and deceleration to your requirements subject to the legal regulations.

For a start select a low mode and increase it while moving if required.

Use the joystick to start moving. The joystick is used simultaneously to increase the speed and to change the direction of movement. When the joystick is in central position the electro-magnetical brake is active, unless the joystick is not moved the wheelchair stands still.

Moving forward: To move forward in a straight line move the joystick cautiously forward. The further forward the joystick is moved, the faster your wheelchair gets. If you release the joystick the wheelchair will automatically be braked to a stop.

Reversing: To move in reverse mode, move the joystick cautiously back. The further back the joystick is moved, the faster your wheelchair gets. If you release the joystick the wheelchair will automatically be braked to a stop.

Turning corners: To change direction of travel, tilt the joystick to the left or right. This can also be done when the joystick is tilted forwards or backwards, i.e. while driving backwards or forwards.



Caution! Driving on inclines is only permitted if the seat and back rest are in an upright position.



Caution! Always place the seat and back rest in an upright position when driving the wheelchair.

6.16. Pushing the wheelchair

If you wish to push the wheelchair in some situations, the brakes must be unlocked. The wheelchair is easy to push in freewheel mode.



Caution! The electromagnetic brake is disabled in this mode.

- With the yellow rotary switch the actuators can be unlocked and also coupled again (fig. 48).
- To be able to push the electric wheelchair manually, turn the switch downwards. The switch will be automatically engage.
- Repeat this procedure with the other actuator. Now you can use the wheelchair in push mode.
- To engage the actuators turn the lever upwards, it will click into place automatically. Also repeat this procedure on the other side.
- A slight jerk tells you that the drive mechanism is now engaged and you can use the driving function.



Please note that operating the wheelchair in push mode by uncoupling the drive mechanism will deactivate the electro-magnetic brakes. The wheelchair should therefore only be used on level ground in this mode. Non-observance may lead to life-threatening situations.



Caution! Always use both drives in the same position (accident hazard).



Caution! Danger of fatal injury! The drives must only be unlocked on level ground.

6.17. Head rest (optional)

The wheelchair can be equipped with an optional head rest. The settings for the version with the comfort seat are described below; the settings of the standard version are analogous.

- You can easily adapt the height of the head rest by pulling out the push button (fig. 49) and moving the head rest to the desired height. The push button latches in automatically and audibly.
- The position of the head rest can be adjusted and adapted to your needs by loosening the lever screws. Then retighten the lever screws.



6.18. Kerb climber (optional)

The kerb climber (fig. 50) makes it easier for you to negotiate steps of up to 100 mm.

Using the kerb climber requires a bit of skill and practice. Practice using the kerb climber initially on manageable terrain with an accompanying person.

Follow all safety instructions of the wheelchair when using the kerb climber.



Caution: risk of falls! Always drive directly at the kerb. Approaching it at an angle can lead to accidents.



It is preferable to use ramps to surmount obstacles. Only use the kerb climber if there are no ramps available to you.

- Drive up to the kerb carefully and ensure that you can clear the height of the kerb with the leg rests.
- Be sure to only drive directly at the kerb.
- The kerb should only be surmounted in the slowest driving mode.
- Carefully make contact with the kerb using the kerb climber and slowly accelerate until the front wheels have surmounted the obstacle.
- Then continue to drive slowly until the rear wheels have also surmounted the obstacle.



6.19. Mechanical parking brake

The mechanical parking brake allows you to park the electric wheelchair even when the drives are decoupled and secure it against accidentally rolling away.

Using the parking brake

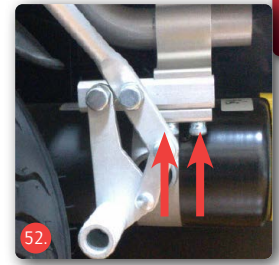
To use the brake just push the brake lever forward until it snaps (fig. 51). To loosen the brake, pull the lever backwards.

Adjustment of the parking brake

If you should notice any unusual braking behaviour you have to do the following:

- Check the tread depth. Pay attention whether there is even abrasion. If the tread depth is > than 1 mm, the tyres must be replaced by a qualified mobility dealer.

- Now check the adjustments of the brake. It must be adjusted in the way that there is a distance between the running surface of the wheel and the pivot bolt of 15 mm when brakes are open. The pivot bolt must be horizontal e.g. parallel to the ground.
- After loosening the Allen screw with a hexagon socket (5 mm) on the brake mount (fig. 52), you can position the brake correctly.
- The parking brakes effect only one driving wheel at a time.
- Once the adjustment process is completed, firmly tighten the loosened screw up again and carry out a brake test!
- The brake system should be adjusted only by a qualified mobility dealer.



7. Technical data

Dimensions and weights

Max. load capacity :	170 kg
Seat width:	415 - 515 mm
Effective seat width :	415 - 615 mm (via armrest adjustment)
Seat height :	500 mm (without seat cushion)
Seat depth :	410 - 560 mm
Seat angle :	-2° bis +10° (manually) -2° bis +20° (electrically)
Seat back height :	530 mm (without cushion, standard) 630 - 670 mm (without cushion, comfort seat)
Seat back angle :	90° bis 120° (in 4x10° steps, manually) 90° bis 135° (electrically)
Overall length :	900 mm (without supports) 1200 mm (with supports)
Height of the armrests :	210 - 270 mm
Length of the armrests :	410 mm
Leg rest length :	440 - 540 mm (manually) 420 - 580 mm (electrically)
Angle of the leg rest :	75°
Overall width :	670 mm
Unloaded weight :	121 kg (incl. batteries)
Weight of the batteries :	21,4 kg
Drive wheels :	14" (3.00 - 8mm), PU
Steering wheels :	10" (3.00 - 4mm), PU

Driving characteristics

Speed :	10 km/h (forwards)
Braking distance at 6 km/h:	930 mm
Climbing capacity :	max. 10°
Obstacle height :	max. 50 mm (without kerb climber)
Range :	35 km
Turning circle :	810 mm

Electrical system

Main fuse :	50 A
Battery :	maintenance-free lead acid battery 2 x 12V / 80Ah
Battery charger :	24V DC 8A
Motor:	2 x 24V / 600W / 4400 rpm
Controller:	PG Drive VR-2, R-Net 90A
Lights:	headlights and rear lights according to the German traffic regulations [StVZO]

Ambient conditions

Temperature :	-25 - 50 °C
Air humidity :	20 - 80 %

Storage conditions

Temperature :	-40 - 65 °C
Air humidity :	45 - 60 %

Equipment

Frame:	Aluminium, powder-coated
Seat and back frame:	Steel, painted
Pad materials:	flame-resistant, tested according to EN1021-1/2
Brake:	automatic braking system Electromagnetic engine brake according to the German traffic regulations [StVZO]

Operating forces

Joystick:	approx. 1 N
Buttons on the control panel:	approx. 1 N
Disconnecting the drive mechanisms:	> 60 N

8. Maintenance tips for users

8.1. Cleaning and disinfection

The seat and back materials can be cleaned with warm water using a sponge and/or a soft brush. In case of stubborn dirt, a commercial cleaning agent can be added to the water.



Note: Never use aggressive cleaning agents such as solvents / scouring agents or hard brushes.

Plastic parts are best cleaned with a commercially available plastic cleaner. Please observe the product information of the cleaning agent.

- Plastic claddings are attacked by non-ionic surfactants and solvents, especially alcohols!
- Wipe the frame parts of the wheelchair with a damp cloth. For heavier soiling, also use a mild cleaning agent.
- Clean the wheels with a damp brush with plastic bristles (do not use a wire brush!).
- Do not use a high-pressure cleaner.
- Wash the push handles, arm pads, seat and back pads with a mild detergent.
- Upholstery parts can be machine washed at 40°C. Do not machine dry, only dry at room temperature.

8.2. Disinfection

- Before disinfection, the rollator must be thoroughly cleaned. The wheelchair can be disinfected with a household disinfectant. Use approved spray disinfectants or alcohol-based wipe-on disinfectants.
- In the case of multiple product users, a commercial disinfectant is prescribed.
- Use only wipe-on disinfectants approved by the Robert Koch Institute (RKI) and the Association for Applied Hygiene (Verband für Angewandte Hygiene e.V.) (e.g. Bacillol AF or Kohrsolin FF);

see manufacturer's recommendations for exposure time and concentration.

- Caution: Damaged upholstery parts cannot be sufficiently disinfected. These should be replaced.
- Under certain circumstances, the surfaces can be affected by disinfectants. Longer-term restrictions of the functionality can be the result.

Please note our enclosed overview of the most important care, hygiene and maintenance tasks.



Attention: Risk of infection! If there are several users, the wheelchair must be cleaned after each use.



Caution! Do not use high pressure cleaners or steam cleaners.

9. Maintenance note

We recommend that the wheelchair is inspected by a specialist dealer at least once a year.

In the event of faults or defects on the wheelchair, it must be handed over immediately to the specialist dealer for repair.

The repair and replacement of parts is carried out by the specialist dealer.

The necessary information and documents for repair and maintenance will be made available to the specialist dealer on request.

If you have any questions, please contact the Bischoff & Bischoff customer service.



You must check your wheelchair regularly according to the maintenance schedule and find it to be in perfect working order.

9.2.1. Maintenance advice for the specialist trade

Maintenance must be carried out in accordance with the Bischoff & Bischoff maintenance plan. A maintenance schedule will be provided upon request. A training programme for the specialised trade is also available.



You must check your wheelchair regularly according to the maintenance schedule and find it to be in perfect working order.

10. Repair

Repairs and maintenance work may only be carried out by authorised partners (medical supply stores or specialist dealers). Please call our customer service department to find a partner in your area. The customer service contact details can be found on the back of these operating instructions.

11. Parking

Do not park your power wheelchair in damp or humid conditions, as this will lead to mould growth and rapid deterioration of the upholstery parts. Also ensure that the drives are engaged (see chapter 6.15).

12. Lifting and holding points

Due to its weight, it is preferable to use ramps for loading the electric wheelchair. If you need to lift the wheelchair nevertheless, only pick it up by the frame (fig. 53). Do not grip the panel, electronics or other attachment parts. You can secure the electric wheelchair for transport with the four lugs (fig. 54 and fig. 55) in the front and back under the seat.



13. Transport

The wheelchair must not be used as a vehicle seat. It must not be used as such under any circumstances. It does not fulfil the requirements of ISO 7176-19.

can cause extremely serious injuries and death in the event of an accident.

You can recognise that your wheelchair is not approved as a seat in a motor vehicle for the transport of persons with reduced mobility (KMP) by the symbols on the type plate of your product (chapter 3.2).

Wheelchair not suitable as a seat in the KMP (Fig. 56).

Wheelchair suitable as a seat in the KMP (Fig. 57).



This Taiga wheelchair is not approved for the transport of disabled persons in accordance with ISO 10542-2 and must not be used as a vehicle seat.

14. Passing on the wheelchair

The wheelchair is suitable for reuse. Before it is passed on to another user, it must be serviced and hygienically prepared by a specialist dealer. When passing on the wheelchair, please remember to give this user manual and the address of your specialist dealer to the new user.

15. Storage and dispatch

If the wheelchair is to be stored or shipped, all plug-in and non-fixed parts, except the drive wheels, must be removed and packed individually in suitable cardboard boxes. The electrical circuit must be opened for longer storage periods. The individually packed parts can then be packed together in a larger box. It is advisable to keep the original packaging and store it for this purpose so that it is available when needed. Your wheelchair is then optimally protected against environmental influences during storage or transport.



When storing your commode chair, please observe the information in the technical data. To prevent mould growth and damage to the upholstered parts, the storage location should be as dry as possible and not exposed to direct sunlight.

16. Disposal

If the wheelchair is no longer used and you wish to dispose of it, please contact your mobility dealer.



If you would like to dispose of the waste yourself, enquire with local waste disposal companies about the disposal regulations for your place of residence.

17. Warranty conditions

1. For products supplied by Bischoff & Bischoff, the period of warranty is 24 months from purchase date. The products are delivered free from production and material defects. In case of evidence of material or manufacturing defect, defective parts will be replaced free of charge.
2. This warranty excludes claims, if a repair or replacement of a product or a part is required for the following reasons:
 - a) normal wear and tear, which include but is not limited to the following parts where fitted; Batteries, motor brushes, handles, armrests, upholstery, tyres, brakes, caps, etc.
 - b) overloading the product such as, for example, by exceeding the maximum user weight or load.
 - c) the product or part has not been maintained or serviced in accordance with the Instruction manual, the care and hygiene instructions or the manufacturer's recommendations as shown in the maintenance instructions.
 - d) Accessories have been used which are not original accessories.
 - e) The product or part has been damaged through negligence, accident or incorrect use.
 - f) changes/modifications have been made to the product or parts, which deviate from the manufacturer's specifications.

g) Repairs have been carried out, before our customer service has been informed of the circumstances.

3. To enforce the warranty, please contact your dealer with the exact details of the nature of the difficulty. The product must be repaired by a dealer authorised by Bischoff & Bischoff.

4. For parts, which have been repaired or exchanged within the scope of the warranty, the warranty will be extended to the remaining warranty period for the product in accordance with point 1).

5. For original spare parts which have been fitted at the customer's expense, these will have a 12 months guarantee, following the fitting.

6. If the repair fails after a reasonable time, the customer can, at his discretion, request a reduction, compensation or the termination of the purchase contract.

7. The guarantee is subject to the law of the country in which the product was purchased from Bischoff & Bischoff & Bischoff.

Please also observe the Bischoff & Bischoff care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your dealer will be happy to provide these to you.

For replacement devices and repairs, the warranty period is one year.



Non-observance of the operating instructions as well as improper use, maintenance jobs and technical changes or adaptations without the permission of the Bischoff & Bischoff company, lead to guarantee loss and the loss of product liability in general.

Warranty-Certificate

Model: Taiga

Serial Number*

* (to be filled in by authorized dealer)

Dealer:

Date and stamp

(Please note our general business terms and conditions)

*Information sign can be found on the side frame

Note!

No liability is accepted for printing errors, product and colour modifications, or changes to technical specifications. The colours of the product shown may vary slightly in reality. Figures may contain accessories. The current version of each of the operating manuals can be found in the download area of our website:

www.bischoff-bischoff.com

Notizen | Notes



Bischoff & Bischoff GmbH

Im Stöckmädle 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com

MOVILIDAD B+B IBERIA S.L.

P.I. Can Mascaró
C/Ponent, Nave 1-A
E-08756 La Palma de Cervelló
www.bbiberia.es



ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification

